



# Gesamtabschluss 2020



<b>Inhaltsverzeichnis</b>	Seite
Abkürzungsverzeichnis	1
Zusammengefasste Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2020	3
Zusammengefasste Ergebnisrechnung	5
<b>Anhang zum Gesamtabchluss</b>	
I. Allgemeines	7
II. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden	7
III. Bewertungsregeln und –maßstäbe	8
IV. Erläuterungen zur Vermögensrechnung	16
V. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung	29
VI. Sonstige Angaben	33
VII. Haftungsverhältnisse	36
VIII. Sonstige finanzielle Verpflichtungen	37
IX. Konsolidierungsbericht	38
X. Lage- und Rechenschaftsbericht	40
<b>Anlagen zum Anhang</b>	
Kapitalflussrechnung (zusammengefasste Finanzrechnung)	49
Organigramm der Beteiligungen der Stadt Langen	51
Beteiligungsübersicht	52
Überleitungstabellen von den Einzelbilanzen zur Konzernbilanz	53
Überleitungstabelle von den Einzel-Gewinn- und Verlustrechnungen/ Ergebnisrechnung zur Gesamtergebnisrechnung	55
Anlagenübersicht	57
Forderungsübersicht	59
Eigenkapitalübersicht	61
Rücklagen- und Rückstellungsübersicht	63
Sonderpostenübersicht	65
Verbindlichkeitenübersicht	67



## Abkürzungsverzeichnis

AHK	Anschaffungs- und Herstellungskosten
ALEG	Abfallservice Langen Egelsbach GmbH (ehemals ASG)
BaHaMa	Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH
BgA	Betrieb gewerblicher Art
BHB	Betriebshandbuch
BML	Beteiligungsmanagement Langen GmbH
DRS	Deutscher Rechnungslegungsstandard
EB	Eröffnungsbilanz
e.G.	eingetragene Genossenschaft, eingetragene Gesellschaft
ER	Ergebnisrechnung
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
HB	Handelsbilanz
HMdIS	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport
i.V.m.	in Verbindung mit
JUZ	Jugendzentrum
KB	Kommunalbilanz
KBL	Kommunale Betriebe Langen
NKRS	Neues Kommunales Rechnungs- und Steuerungssystem
ÖPNV	Öffentlicher Personen-Nahverkehr
PBA	Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH
RMA	Rhein-Main Abfall GmbH
SWL-I	Stadtwerke Langen Immobilien GmbH
AltTZG	Altersteilzeitgesetz
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
EKVO	Eigenkontrollverordnung
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GOB	Grundsätze ordnungsgemäßer Gesamtrechnungslegung
HGB	Handelsgesetzbuch
HGO	Hessische Gemeindeordnung
KonTraG	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich
KStG	Körperschaftsteuergesetz
SGB	Sozialgesetzbuch
UStG	Umsatzsteuergesetz







## Zusammengefasste Ergebnisrechnung

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Vorjahres 2019
		EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	59.789.912,86	58.869.273,38
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.901.100,29	16.177.797,10
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	3.313.117,38	3.437.484,40
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-27.085,58	-23.487,83
4a	Verminderung/Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	371.736,10	766.152,83
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	53.376.457,74	53.039.552,40
6	Erträge aus Transferleistungen	1.666.010,39	1.666.010,41
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	22.878.294,48	17.974.989,88
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.678.694,74	1.631.589,80
9	Sonstige ordentliche Erträge	2.029.154,80	269.658,66
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 bis 9)</b>	<b>160.977.393,20</b>	<b>153.809.021,03</b>
11	Personalaufwendungen	45.146.782,22	43.797.565,98
12	Versorgungsaufwendungen	6.039.738,99	4.092.698,49
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.310.532,41	50.850.280,02
14	Abschreibungen	12.466.652,67	12.242.392,10
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	15.529.061,16	14.750.435,13
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	34.758.788,14	33.456.649,56
17	Transferaufwendungen	93.598,24	77.360,98
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.826.279,12	2.037.391,29
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 bis 18)</b>	<b>168.171.432,95</b>	<b>161.304.773,55</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)</b>	<b>-7.194.039,75</b>	<b>-7.495.752,52</b>
21	Finanzerträge	1.100.084,34	1.901.638,39
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.784.000,79	1.974.917,13
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Pos. 21 ./ Pos. 22)</b>	<b>-683.916,45</b>	<b>-73.278,74</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 und Pos. 23)</b>	<b>-7.877.956,20</b>	<b>-7.569.031,26</b>
25	Außerordentliche Erträge	11.556.302,96	4.647.251,03
26	Außerordentliche Aufwendungen	296.606,53	4.826.690,26
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>11.259.696,43</b>	<b>-179.439,23</b>
<b>28</b>	<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag (Pos. 24 und Pos. 27)</b>	<b>3.381.740,23</b>	<b>-7.748.470,49</b>
<b>29</b>	<b>Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis</b>	<b>1.280.004,46</b>	<b>257.547,78</b>
<b>Ergebnisverwendung<sup>1</sup></b>			
	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag ohne anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	2.101.735,77	-8.006.018,27
30	Ergebnisvortrag aus Vorjahren	-14.531.599,16	-13.920.340,60
31	Entnahmen/Zuführungen zu den Rücklagen	0,00	0,00
<b>33</b>	<b>Gesamtbilanzgewinn/-verlust</b>	<b>-12.429.863,39</b>	<b>-21.926.358,87</b>

<sup>1</sup> Die zusammengefasste Gesamtergebnisrechnung darf auch unter Berücksichtigung der vollständigen oder teilweisen Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt werden.







# Anhang

## zur zusammengefassten Vermögensrechnung (Bilanz) auf den 31. Dezember 2020

### I. Allgemeines

Ab dem Jahr 2015 ist ein Gesamtabchluss zum Stichtag 31. Dezember des Haushaltsjahres aufzustellen. Gemäß § 112a HGO ist der Gesamtabchluss die Zusammenfassung des Jahresabschlusses der Stadt Langen mit den Jahresabschlüssen ihrer Beteiligungen.

Dabei erfolgt eine Vollkonsolidierung aller Beteiligungen der Stadt Langen, an denen sie die Mehrheit der Stimmrechte besitzt (sog. „verbundene Unternehmen“). Dem Gesamtabchluss ist ein Anhang mit Erläuterungen zu den wesentlichen Posten des zusammengefassten Jahresabschlusses sowie Übersichten über das Anlagevermögen, die Forderungen und die Verbindlichkeiten beizufügen.

Darüber hinaus sind weitere inhaltliche Anforderungen in § 55 GemHVO geregelt, unter anderem sollen die nach § 123a HGO für den Beteiligungsbericht erforderlichen Mindestangaben auch im Gesamtabchluss abgebildet werden.

Die Struktur der Beteiligungen ist aus dem in den Anlagen befindlichen Organigramm ersichtlich.

Der Gesamtabchluss umfasst u.a. gemäß § 112a Abs. 4 und 5 HGO i.V. mit § 53 GemHVO:

- zusammengefasste Ergebnisrechnung
- zusammengefasste Vermögensrechnung (Bilanz)
- Gesamtanhang
- Kapitalflussrechnung
- Konsolidierungsbericht

### II. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden

Der Gesamtabchluss soll die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Langen sowie deren Beteiligungen so darstellen, als wären sie ein einziger Aufgabenträger.

Im Gesamtabchluss hat die Kernverwaltung der Stadt Langen die Funktion des (obersten) Mutterunternehmens. Der Konsolidierungskreis setzt sich gemäß § 112a Abs. 4 i.V. mit § 290 HGB aus allen verbundenen und assoziierten Unternehmen der Stadt Langen zusammen, soweit sie nicht wegen Nachrangigkeit keine Berücksichtigung finden (§ 112a Abs. 2 HGO). Von dem Hinweis Tz. 5.4 zu § 53 GemHVO des Hessischen Ministerium des Innern und für Sport vom 27.09.2021 wurde Gebrauch gemacht und der Konzernabschluss der Beteiligungsmanagement Langen GmbH als Konsolidierungsbasis anstatt der Einzelabschlüsse der von ihr gehaltenen und einzubeziehenden Aufgabenträger verwendet. Die nachfolgend aufgeführten Beteiligungen der Stadt Langen werden gemäß § 112a HGO vollkonsolidiert, da die Stadt die Mehrheit der Stimmrechte besitzt.



Zum Konsolidierungskreis zählen:

1. Stadt Langen
2. Eigenbetrieb Kommunale Betriebe Langen 100 %  
Abfallservice Langen Egelsbach GmbH 75 %
3. Beteiligungsmanagement Langen GmbH (Konzern) 100 %
  - 3.1 Beteiligungsmanagement Langen GmbH (100 %)
    - 3.1.1 Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH (100 %)
    - 3.1.2 Stadtwerke Langen GmbH (75,2 %)
      - 3.1.2.1 Stadtwerke Langen Immobilien GmbH (100 %)
    - 3.1.3 Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH (55,6 %)
      - 3.1.3.1 Pittler Berufsausbildung gGmbH (100 %)

Die Beteiligung am Sparkassenzweckverband Langen-Seligenstadt wurde gem. § 112a Abs. 1 Nr. 2 HGO i.V. i.V. mit Tz. 2.17 zu § 53 GemHVO-Hinweise nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Die Beteiligung am Abwasserverband Langen/Egelsbach/Erzhausen wurde nicht in den Konzernabschluss einbezogen, da die Gemeinde mit der Mehrheit ihrer Mitglieder im Verwaltungs- und Leitungsorgan ihre Interessen bei dem Aufgabenträger nicht durchsetzen kann, § 53 Tz. 2.8 GemHVO-Hinweise.

Die Konsolidierung erfolgte gemäß den Vorschriften zu § 112a Abs. 4 HGO i.V. mit §§ 300 bis 307 und der §§ 311 und 312 HGB.

### **III. Bewertungsregeln und -maßstäbe**

#### **Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Gliederung der zusammengefassten Vermögensrechnung erfolgt nach den Vorschriften zu § 49 GemHVO.

Der Ansatz und die Bewertung der Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten erfolgte gemäß den für die Stadt Langen geltenden Vorschriften. Soweit die Ansatz- und Bewertungsvorschriften der einzelnen Aufgabenträger hiervon abweichen, wurden diese übernommen und keine Anpassung vorgenommen, da § 112a Abs. 4 HGO keinen Hinweis auf § 308 HGB enthält (siehe auch 3.2 zu § 53 GemHVO-Hinweise). Insofern wurde auf eine einheitliche Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden verzichtet. Im Folgenden werden die Ansatz- und Bewertungsmethoden der Stadt Langen dargestellt.

Abnutzbare immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear entsprechend der gewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die Finanzanlagen (hier Beteiligungen) werden gemäß § 53 Tz. 2.4 GemHVO zu Anschaffungskosten bewertet. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach § 53 Tz. 5.1 GemHVO (Buchwertmethode). Die Schuldenkonsolidierung erfolgt nach § 53 Tz. 6.1 GemHVO, die Aufwands- und Ertragskonsolidierung nach § 53 Tz. 8.1 GemHVO.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert (Niederstwertprinzip) angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit Risiken versehen ist, werden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen.



Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die Pensions- und Beihilferückstellungen sowie Altersteilzeitrückstellungen wurden von der Versorgungskasse Darmstadt bzw. durch ein Wirtschaftsberatungsunternehmen berechnet.

Erhaltene Investitionszuschüsse bzw. -zuweisungen werden in der Höhe der bewilligten Zuwendung als Sonderposten passiviert und entsprechend über den Nutzungszeitraum der bezuschussten Anlagen aufgelöst.

Verbindlichkeiten werden mit den Rückzahlungsbeträgen bilanziert.



## Ertragslage (Ergebnisrechnung)

Die aus der zusammengefassten Ergebnisrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der beiden Jahre 2020 und 2019 zeigt folgendes Bild und ihre Veränderung:

	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Privatrechtliche Leistungsentgelte	59.790	37,1	58.869	38,3	921
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.901	9,9	16.178	10,5	-277
Kostensatzleistungen und -erstattungen	3.313	2,1	3.437	2,2	-124
Verminderung/Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-27	0,0	-24	0,0	-3
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	372	0,2	766	0,5	-394
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	53.376	33,2	53.040	34,4	336
Erträge aus Transferleistungen	1.666	1,0	1.666	1,1	0
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	22.879	14,2	17.975	11,7	4.904
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.678	1,0	1.632	1,1	46
Sonstige ordentliche Erträge	2.029	1,3	270	0,2	1.759
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>160.977</b>	<b>100,0</b>	<b>153.809</b>	<b>100,0</b>	<b>7.168</b>
Personalaufwendungen	45.147	26,8	43.798	27,2	1.349
Versorgungsaufwendungen	6.040	3,6	4.093	2,5	1.947
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.310	30,5	50.850	31,6	460
Abschreibungen	12.467	7,4	12.243	7,6	224
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	15.529	9,2	14.750	9,1	779
Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	34.759	20,7	33.457	20,7	1.302
Transferaufwendungen	93	0,1	77	0,0	16
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.826	1,7	2.037	1,3	789
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>168.171</b>	<b>100,0</b>	<b>161.305</b>	<b>100,0</b>	<b>6.866</b>
Finanzerträge	1.100	0,7	1.902	1,2	-802
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.784	1,1	1.975	1,2	-191
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-684</b>		<b>-73</b>		<b>-611</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-7.878</b>		<b>-7.569</b>		<b>-309</b>
Außerordentliche Erträge	11.556	7,2	4.647	3,0	6.909
Außerordentliche Aufwendungen	296	0,2	4.827	3,0	-4.531
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>11.260</b>		<b>-180</b>		<b>11.440</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>3.382</b>		<b>-7.749</b>		
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-1.280		-258		-1.022
Ergebnisvortrag aus Vorjahren	-14.532		-13.920		-612
<b>Gesamtbilanzgewinn/-verlust</b>	<b>-12.430</b>		<b>-21.927</b>		



Die Ergebnisstruktur stellt sich in Kennzahlen wie folgt dar:

## Steuerquote

Steuern x 100  
Ordentliche Erträge

	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Steuererträge	41.662	49.889	53.015	56.679	53.040	53.376
Veränderung zu VJ	13,2%	19,7%	6,3%	6,9%	-6,4%	0,6%
Summe ordentl. Erträge einschl. Finanzerträge	137.839	151.686	160.025	151.184	155.711	162.077
Steuerquote	30,2%	32,9%	33,1%	37,5%	34,1%	32,9%

## Personalaufwandsquote I

Personalaufwand x 100  
Ordentliche Aufwendungen

	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Personalaufwand	36.246	38.668	40.430	42.121	43.798	45.147
Veränderung zu VJ	3,4%	6,7%	4,6%	4,2%	4,0%	3,1%
Summe ordentl. Aufwand einschl. Finanzaufwand	146.496	153.086	156.340	156.506	163.280	169.955
Personalaufwandsquote	24,7%	25,3%	25,9%	26,9%	26,8%	26,6%

## Personalaufwandsquote II

Personalaufwand/Versorg. x 100  
Ordentliche Aufwendungen

	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Personal-/ Versorgungsaufwand	39.459	43.207	44.465	45.753	47.891	51.187
Veränderung zu VJ	-0,8%	9,5%	2,9%	2,9%	4,7%	6,9%
Summe ordentl. Aufwand einschl. Finanzaufwand	146.496	153.086	156.340	156.506	163.280	169.955
Personal-/Versorgungs- aufwandsquote	26,9%	28,2%	28,4%	29,2%	29,3%	30,1%

## Zinsaufwandsquote

Finanzaufwendungen x 100  
Ordentliche Aufwendungen

	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Zinsen und ähnl. Aufwand	5.170	2.491	2.210	2.151	1.975	1.784
Veränderung zu VJ	-8,6%	-51,8%	-11,3%	-2,7%	-8,2%	-9,7%
Summe ordentl. Aufwand einschl. Finanzaufwand	146.496	153.086	156.340	156.506	163.280	169.955
Zinsaufwandsquote	3,5%	1,6%	1,4%	1,4%	1,2%	1,0%



## Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Vermögens- und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus der folgenden Zusammenstellung der Bilanzzahlen in TEUR.

	31.12.2020		31.12.2019		Verände- rung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
<b>Aktivseite</b>					
Immaterielles Anlagevermögen	9.844	2,6	11.058	3,1	-1.214
Sachanlagen	273.977	73,6	275.438	76,3	-1.461
Finanzanlagen	35.738	9,6	34.925	9,7	813
Langfristige Aktiva	<u>319.559</u>	<u>85,9</u>	<u>321.421</u>	<u>89,0</u>	<u>-1.862</u>
Vorräte	631	0,2	646	0,2	-15
Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen; Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	161	0,0	228	0,1	-67
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	918	0,2	1.872	0,5	-954
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.265	2,0	6.313	1,7	952
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	1.332	0,4	1.496	0,4	-164
Forderungen gegen Gesellschafter	0	0,0	26	0,0	-26
Sonstige Vermögensgegenstände	2.159	0,6	2.501	0,7	-342
Flüssige Mittel	39.526	10,6	26.216	7,3	13.310
Rechnungsabgrenzungsposten	483	0,1	466	0,1	17
Kurzfristige Aktiva	<u>52.475</u>	<u>14,1</u>	<u>39.764</u>	<u>11,0</u>	<u>12711,0</u>
Summe Aktivseite	<u>372.034</u>	<u>100,0</u>	<u>361.185</u>	<u>100,0</u>	<u>10.849</u>



	31.12.2020		31.12.2019	Verände- rung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
<b>Passivseite</b>					
Eigenkapital	128.344	34,4	122.219	33,8	6.125
Sonderposten	38.222	10,3	37.018	10,2	1.204
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	63.467	17,1	61.021	16,9	2.446
Langfristige Passiva	230.033	61,8	220.258	60,9	9.775
Rückstellungen	90.545	24,3	88.778	24,6	1.767
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.034	4,0	17.898	5,0	-2.864
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	66	0,0	23	0,0	43
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0,0	0	0,0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.065	1,4	5.938	1,6	-873
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	21	0,0	4	0,0	17
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht; und Sondervermögen	779	0,2	743	0,2	36
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0	0,0	0	0,0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	23.155	6,2	19.552	5,4	3.603
Rechnungsabgrenzungsposten	4.984	1,3	4.820	1,3	164
Passive latente Steuern	2.352	0,6	3.171	0,9	-819
Kurzfristige Passiva	142.001	38,2	140.927	39,1	1.074
Summe Passivseite	372.034	100,0	361.185	100,0	10.849



Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich in Kennzahlen wie folgt dar:

## Investitionsquote

Investitionen x 100  
Anlagevermögen

	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Auszahlungen für Investitionen	13.413	12.374	24.486	20.952	13.810	15.593
Veränderung zum VJ	6,3%	-7,7%	97,9%	-14,4%	-34,1%	12,9%
Anlagevermögen	317.091	317.823	326.881	322.258	321.421	319.559
Investitionsquote	4,2%	3,9%	7,5%	6,5%	4,3%	4,9%

Die Investitionsquote zeigt das Verhältnis der Investitionen zum gesamten Anlagevermögen.

## Sachanlagenintensität

Sachanlagen x 100  
Gesamtkapital

	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Sachanlagen	276.372	276.681	285.679	280.584	275.438	273.977
Veränderung zum VJ	-0,3%	0,1%	3,3%	-1,8%	-1,8%	-0,5%
Gesamtkapital	337.334	341.188	359.573	358.437	361.185	372.034
Sachanlagenintensität	81,9%	81,1%	79,4%	78,3%	76,3%	73,6%

Die Sachanlagenintensität spiegelt die Bedeutung des Sachanlagevermögens im Verhältnis zu den übrigen Positionen der Aktivseite der Bilanz wider.

## Anlagenabnutzungsgrad

Kumulierte AfA x 100  
AK/HK des Anlagevermögens

	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Kumulierte AfA	204.365	213.305	213.477	221.108	221.469	230.942
Veränderung zum VJ	5,0%	4,4%	0,1%	3,6%	0,2%	4,3%
AK/HK AV	493.982	503.847	513.366	515.892	510.074	517.892
Anlagenabnutzungsgrad	41,4%	42,3%	41,6%	42,9%	43,4%	44,6%

Siehe Anlagenübersicht; Der Abnutzungsgrad spiegelt das Verhältnis von Abschreibungen und Anschaffungskosten der Anlagegüter wider. Je höher der Abnutzungsgrad der Anlagegüter ist, umso weniger ist das Anlagevermögen in der Lage seine Aufgaben zu erfüllen.





## Eigenkapitalquote

$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$

	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Eigenkapital	100.325	101.456	107.092	121.484	122.219	128.344
Veränderung zum VJ	-5,8%	1,1%	5,6%	13,4%	0,6%	5,0%
Bilanzsumme	337.334	341.188	359.573	358.437	361.185	372.034
Eigenkapitalquote	29,7%	29,7%	29,8%	33,9%	33,8%	34,5%

## Deckungsgrad

$\frac{\text{Langfristige Mittel}}{\text{Langfristiges Vermögen}} \times 100$

	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Langfristige Mittel	197.751	200.971	217.657	235.413	238.157	245.067
Veränderung zum VJ	-4,7%	1,6%	8,3%	8,2%	1,2%	2,9%
Langfristiges Vermögen	317.091	317.823	326.882	322.258	321.421	319.559
Deckungsgrad	62,4%	63,2%	66,6%	73,1%	74,1%	76,7%

Der Deckungsgrad weist die Beziehung zwischen den langfristigen Mitteln zum langfristigen Vermögen aus.



## IV. Erläuterungen zur Vermögensrechnung

**Wert 31.12.2020**

(Wert 31.12.2019)

Die Entwicklung des Anlagevermögens kann aus der Anlagenübersicht entnommen werden.

### Aktiva

**Position 1            Anlagevermögen**

**Position 1.1        Immaterielle Vermögensgegenstände**

**Position 1.1.1      Konzessionen, Lizenzen und ähnl. Rechte**

**1.406.202,49 EUR**

(1.320.064,29 EUR)

Zu den immateriellen Vermögensgegenständen zählen Softwarelizenzen und -programme, an Dritte gegebene Investitionszuschüsse sowie Belegungsrechte.

**Position 1.1.2      Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse**

**4.433.936,12 EUR**

(4.694.118,51 EUR)

Hierunter fallen Investitionszuweisungen und -zuschüsse an Dritte, z. B. Vereine. Die Abschreibungsdauer beträgt i. d. R. 10 Jahre, bei Gleisanlagen (S-Bahn-Strecke, Beseitigung schienengleicher Bahnübergänge und Bau S-Bahn-Halt) 25 Jahre sowie Baukostenzuschüsse.

Konsolidiert wurden rd. 6,539 Mio. EUR Investitionszuschüsse der Stadt an die BaHaMa für den Stadthallenumbau sowie an die Kommunalen Betriebe Langen für den Neubau von Straßenbeleuchtung rd. 30 TEUR.

**Position 1.1.3      Geschäfts- oder Firmenwert**

**4.003.934,54 EUR**

(5.044.509,43 EUR)

Im Konzernabschluss ergibt sich ein Geschäfts- oder Firmenwert im Rahmen der Kapitalkonsolidierung, wenn sich nach Verrechnung des Eigenkapitals, der Kapitalrücklagen, der Rücklagen aus Überschüssen, der ordentlichen Ergebnisse aus Vorjahren, des ordentlichen Jahresüberschusses sowie des Gesamtbilanzgewinnes/-verlustes ein Unterschiedsbetrag in der Konzernbilanz ergibt.

Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde zum 31.12.2020 eingebucht.



## **Position 1.2 Sachanlagevermögen**

### **Position 1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken**

**170.159.339,77 EUR**

(174.504.829,76 EUR)

Stadt Langen für unbebaute und bebaute Grundstücke 49.478.898,34 EUR sowie für Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken 39.170.301,30 EUR abzüglich Umbuchungen 203.331,32 EUR

Kommunale Betriebe Langen für Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten 10.806.144,08 EUR, Friedhofsanlagen 1.769.188,55 EUR, Entwässerungsanlagen 27.020.356,00 EUR sowie Straßenbeleuchtungsanlagen 1.864.148,00 EUR

Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH 19.017.510,01 EUR

Stadtwerke Langen GmbH 6.842.811,25 EUR (einschließlich Neubewertung)

Stadtwerke Langen Immobilien GmbH 7.012.942,96 EUR

Beteiligungsmanagement Langen GmbH 1.125.968,60 EUR

Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH 6.254.402,00 EUR

### **Position 1.2.2 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen**

**28.509.408,05 EUR**

(28.940.428,15 EUR)

Vom Gesamtbetrag entfallen für Gemeindestraßen rd. 12,3 Mio. EUR für Wege, Plätze und Brücken rd. 7,7 Mio. EUR und Stadtwald rd. 7,8 Mio. EUR. Der Restbetrag in Höhe von 0,7 Mio. EUR entfällt auf sonst. Infrastrukturvermögen, Kulturgüter und Grünflächen.

Konsolidiert wurden insgesamt 390.516,17 EUR.

### **Position 1.2.3 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung**

**58.164.749,61 EUR**

(57.371.558,61 EUR)

Stadtwerke Langen GmbH z.B. Leitungsnetze, Heizkraftwerke, Zähler, Steuerkabel 57.896.533,00 EUR

Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH z.B. Heizung des Hallenbades, Badewasseraufbereitungsanlage, Pumpen 102.757,00 EUR

Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH z.B. Maschinen zur Produktion 165.459,61 EUR



## **Position 1.2.4    Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**

**9.289.818,34 EUR**

(9.173.812,89 EUR)

Hierzu gehören im Wesentlichen die Büroausstattung, die EDV-Ausstattung, Fahrzeuge, Einrichtungsgegenstände und dergleichen.

## **Position 1.2.5    Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau**

**7.854.110,75 EUR**

(5.447.011,08 EUR)

Rd. 5,2 Mio. EUR für Versorgungs- und Entsorgungsanlagen, 2,6 Mio. EUR für begonnene Hoch- und Tiefbaumaßnahmen.

## **Position 1.3        Finanzanlagevermögen**

### **Position 1.3.1    Anteile an verbundenen Unternehmen**

**0,00 EUR**

(0,00 EUR)

Konsolidiert wurden: Beteiligungsmanagement Langen GmbH (BML) 52.594.686,63 EUR, Kommunale Betriebe Langen (KBL) – Eigenbetrieb 17.766.691,42 EUR und ALEG 592.354,47 EUR.

### **Position 1.3.2    Ausleihungen an verbundene Unternehmen**

**0,00 EUR**

(0,00 EUR)

Konsolidiert wurden 2 Darlehen an SWL-I in Höhe von 759.332,93 EUR.

### **Position 1.3.3    Beteiligungen**

**11.452.905,75 EUR**

(11.476.343,25 EUR)

Abwasserverband Langen/Egelsbach/Erzhausen 9.806.836,71 EUR  
Baugenossenschaft Langen e.G. 335.818,47 EUR  
Nassauische Heimstätte 196.307,33 EUR  
TRIWO Egelsbach Airfield GmbH 148.911,52 EUR  
Teilkommanditanteil an der Windpool GmbH & Co. KG 448.750 EUR  
Anteil an der Dynega Energiehandel GmbH 15.000 EUR  
Anteil an der Entega Windpark Erksdorf GmbH 491.128,10 EUR  
u.a. kleine Beteiligungen (z.B. Regionalpark Rhein-Main Süd-West GmbH, Kulturregion Frankfurt/Rhein-Main) 10.153,62 EUR



**Position 1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**

**3.959.602,90 EUR**

(4.010.701,42 EUR)

Hierbei handelt es sich um Wohnungsbaudarlehen an die Baugenossenschaft Langen e.G. und die Nassauische Heimstätte GmbH. Die Bewertung erfolgte anhand der zum Bilanzstichtag noch bestehenden Darlehensvaluta gemäß den Tilgungsplänen.

**Position 1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens**

**2.786,54 EUR**

(2.786,54 EUR)

Stadtwerke Langen GmbH - der Ausweis betrifft die im Depot gehaltenen vinkulierten Namensaktien der WV Energie AG Frankfurt am Main.

**Position 1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)**

**5.178.543,67 EUR**

(4.290.903,82 EUR)

Die Ausleihungen für das Konjunkturprogramm müssen hier und unter der Position Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen werden. Stand zum Jahresende 2.036.294,44 EUR.

Es bestehen noch sonstige Finanzanlagen bei Genossenschaften in Höhe von rd. 411 TEUR, bei einer Rückdeckungsversicherung als Aktivwert im Zusammenhang mit den Pensionsrückstellungen von rd. 769 TEUR, Guthaben aus Bausparverträgen von rd. 1.962 TEUR.

**Position 1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen**

**15.143.998,87 EUR**

(15.143.998,87 EUR)

**Position 2 Umlaufvermögen**

**Position 2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**

**544.445,04 EUR**

(519.445,66 EUR)

Die Bestände wurden im Rahmen einer vorverlegten Stichtagsinventur gemäß § 241 Abs. 2 und 3 HGB aufgenommen und auf den Bilanzstichtag fortgeschrieben. Bewertet wurden die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe nach dem strengen Niederstwertprinzip mit den fortgeschriebenen durchschnittlichen Einkaufspreisen bzw. mit dem niedrigeren Wert zum Bilanzstichtag.



**Position 2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse; Leistungen und Waren**

**86.357,53 EUR**

(126.639,44 EUR)

Unter den unfertigen Leistungen sind im Wesentlichen noch nicht abgerechnete Aufträge aus Reparatur- und Erneuerungsarbeiten.

**Position 2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

**Position 2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen**

**161.127,25 EUR**

(227.991,31 EUR)

Hierbei handelt es sich um bewilligte, aber noch nicht gezahlte allgemeine Zuweisungen (139.114,34 EUR), sonstige Zuweisungen (11.788,31 EUR) sowie Forderungen aus Beiträgen (10.224,60 EUR).

**Position 2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben**

**917.776,10 EUR**

(1.871.897,02 EUR)

Die Position umfasst die zum 31.12.2020 bestehenden Forderungen aus Steuern (953.481,96 EUR) und Gebühren (128.8 23,76 EUR).

Konsolidiert wurde die Umsatzsteuer aus der Abrechnung des Betriebsführungsentgeltes 2020 (164.529,62 EUR).

**Position 2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

**7.265.041,44 EUR**

(6.313.330,35 EUR)

Die Position umfasst die zum 31.12.2020 bestehenden Forderungen aus privatrechtlichen Leistungsentgelten. Dies waren insbesondere Verbrauchsforderungen und sonstige Liefer- und Leistungsforderungen unter Berücksichtigung von Einzel- und Pauschalwertberichtigung.

**Position 2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen**

**1.332.135,79 EUR**

(1.496.347,98 EUR)

Konsolidiert wurden insgesamt 2.790.469,30 EUR.



## **Position 2.3.4.a Forderungen gegen Gesellschafter**

**0 EUR**

(25.745,65 EUR)

Konsolidiert wurden insgesamt 130.991,17 EUR.

## **Position 2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände**

**2.159.077,78 EUR**

(2.500.662,36 EUR)

Versorgungsrücklage 1.026 TEUR, Forderungen aus Verwahr- und Vorschusskonten 30 TEUR, Forderungen gegenüber KBL (Inkasso für KBL) 183 TEUR, Steuererstattungsansprüche 254 TEUR, Erstattungsansprüche aus Umlagenabrechnungen 159 TEUR, debitorische Kreditoren 131 TEUR. Der Restbetrag in Höhe von 376 TEUR entfällt auf Übrige.

## **Position 2.5 Flüssige Mittel**

**39.526.066,32 EUR**

(26.216.110,86 EUR)

Die Bankguthaben, Bankbestätigungen und Kontoauszüge sind nachgewiesen.

## **Position 3 Rechnungsabgrenzungsposten**

**482.751,31 EUR**

(465.870,63 EUR)

Hierunter fallen die Beamtenbezüge (184.230,14 EUR) für den Januar 2021, die im Dezember 2020 gezahlt wurden, sowie Studiengebühren für die Fachhochschule, Wartungsgebühren, Softwarepflege, Waldbrandversicherung u.a. (169.562,49 EUR) sowie die Abgrenzung der Rückdeckungsversicherung 2020 und die Abschlussgebühr des Bausparvertrages (111.134,11 EUR) und sonstige (17.824,57 EUR).



## Passiva

**Position 1            Eigenkapital**

**Position 1.1        Nettoposition**

**105.261.066,95 EUR**

(106.340.499,84 EUR)

Als Nettoposition (des Eigenkapitals) bezeichnet man das Basiskapital; die Berechnung erfolgt durch Vergleich von Vermögen mit (zweckgebundenen) Rücklagen, Sonderrücklagen und Schulden.

Konsolidiert wurden 15.316.260,00 EUR.

**Position 1.2        Rücklagen und Sonderrücklagen**

**Position 1.2.1     Kapitalrücklagen**

**0,00 EUR**

(0,00 EUR)

Konsolidiert wurden 48.890.994,28 EUR.

**Position 1.2.2     Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses**

**279.229,18 EUR**

(0,00 EUR)

Konsolidiert wurden 16.474.690,41 EUR.

**Position 1.2.2     Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses**

**2.246.058,00 EUR**

(0,00 EUR)

**Position 1.2.3     Zweckgebundene Rücklagen**

**3.512.692,73 EUR**

(3.500.061,84 EUR)

Hier sind die Instandhaltungsrücklagen für die Wohnanlagen in der Konrad-Adenauer-Straße und Leukertsweg/Sehretstraße aufgeführt sowie eine zweckgebundene Rücklage aus Zuschüssen des Landes Hessen für die Finanzierung von diversen Abwasseranlagen.

**Position 1.2.4     Sonderrücklagen**

**2.067.888,08 EUR**

(2.149.103,02 EUR)

Hierunter fallen im Einzelnen die Rücklage aus der Gewinnausschüttung der Sparkasse Langen-Seligenstadt aus 2014 - 2019 (174 TEUR), die Selbstversicherungsrücklage





(638 TEUR) und die Waldrücklage (92 TEUR), Bauunterhaltungsrücklage (476 TEUR), Sonderrücklagen der Fachbereiche (688 TEUR).

**Position 1.2.5      Stiftungskapital**

**11.370,71 EUR**

(11.607,90 EUR)

Er handelt sich hierbei um die Johannes-Schreiter-Stiftung.

**Position 1.2.6      Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung**

**0,00 EUR**

(0,00 EUR)

Konsolidiert wurden 4.003.934,54 EUR.

**Position 1.3      Ergebnisverwendung**

**Position 1.3.1.1      Ordentliches Ergebnisse aus Vorjahren**

**-505.050,00 EUR**

-1.290.402,75 EUR)

Konsolidiert wurden 1.818.117,78 EUR.

**Position 1.3.1.2      Außerordentliches Ergebnisse aus Vorjahren**

**0,00 EUR**

(0,00 EUR)

**Position 1.3.2.1      Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**

**-4.840.624,97 EUR**

(-5.694.892,38 EUR)

Konsolidiert wurden 137.084,26 EUR.

**Position 1.3.2.2      Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**

**4.432.444,30 EUR**

(2.246.058,00 EUR)

**Position 1.3.3      Gesamtbilanzgewinn/-verlust**

**0,00 EUR**

(0,00 EUR)

Konsolidiert wurden -12.259.853,19 EUR.



## **Position 1.4      Anteile Dritter am Eigenkapital**

**14.540.970,72 EUR**

(14.676.618,94 EUR)

Ausgleichsposten der Anteile der Minderheitsgesellschafter der SWL (Energieversorgung Offenbach AG und ENTEGA AG sowie Gemeinde Egelsbach) 12.440.828,91 EUR. Außerdem der Anteil des Minderheitsgesellschafters der PBA (ProRegion Flughafen-Stiftung zur Förderung der beruflichen Bildung) 1.881.891,81 EUR sowie ALEG (Gemeinde Egelsbach) 218.250 EUR.

## **Position 1.4.1      Anteile Dritter am Gewinn**

**1.323.870,52 EUR**

(274.468,71 EUR)

Anteile der Gewinne der Minderheitsgesellschafter der SWL 1.154.444,31 EUR, der PBA 125.560,15 EUR und ALEG 43.866,06 EUR.

## **Position 1.4.2      Anteile Dritter am Gewinn aus Vorjahren**

**14.305,03 EUR**

(5.834,10 EUR)

## **Position 2            Sonderposten**

Empfangene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge sind als Sonderposten in der Vermögensrechnung (Bilanz) auszuweisen und nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen aufzulösen, d. h. entsprechend der Abschreibungsdauer der Maßnahmen. Können empfangene pauschale Investitionszuweisungen und -zuschüsse nicht maßnahmenbezogen zugeordnet werden, darf der Sonderposten jährlich mit einem Zehntel des Ursprungsbetrags aufgelöst werden (§ 38 Abs. 4 GemHVO).

## **Position 2.1            Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge**

### **Position 2.1.1        Zuweisungen vom öffentlichen Bereich**

**15.472.084,39 EUR**

(15.412.009,26 EUR)

Hierunter fallen Zuweisungen vom Land für den Bau öffentlicher Gebäude, für den Sozialen Wohnungsbau und für Infrastrukturmaßnahmen. Die Bewertung erfolgt anhand der zugeflossenen Beträge abzüglich bisheriger Auflösung.

Als Sonderposten werden Zuweisungen und Zuschüsse passiviert, welche der Konzern zur Förderung von Investitionen von anderen staatlichen, öffentlichen und privaten Stellen erhalten hat. Bezüglich der Zusammensetzung wird auf die Sonderpostenübersicht verwiesen.

Alle passivierten Investitionszuweisungen und -zuschüsse wurden dem jeweils geförderten Anlagegut als Sonderposten zugeordnet. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt über den gleichen Zeitraum (Nutzungsdauer) wie die Abschreibung des bezuschussten Anlagegutes.



Die Positionen ergeben sich aus allgemeinen Landeszuschüssen sowie Zuschüssen aus dem Konjunkturprogramm.

Konsolidiert wurden Investitionszuschüsse für den Stadthallenumbau rd. 6,509 Mio. EUR sowie der Anteil Zuschüsse für die Straßenbeleuchtung rd. 421 TEUR.

## **Position 2.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich**

**10.822.262,21 EUR**

(9.952.850,47 EUR)

Die Position beinhaltet die Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskosten.

## **Position 2.1.3 Investitionsbeiträge**

**8.114.158,38 EUR**

(7.735.969,26 EUR)

Die Position beinhaltet die Erschließungsbeiträge, Abwasserbeiträge sowie Ertragszuschüsse für Hausanschlüsse und Sammelleitungen (594.168,64 EUR).

Bei den Erschließungsbeiträgen handelt es sich um die in den Jahren 1986 - 2020 tatsächlich zugeflossenen Beträge unter Berücksichtigung der bisherigen zeitbezogenen Auflösung (7.519.989,74 EUR).

## **Position 2.2 Sonstige Sonderposten**

**3.813.279,14 EUR**

(3.917.221,88 EUR)

Der Sonderposten aus der Fehlbelegungsabgabe wird jährlich um den Betrag aufgelöst, der dem Rückfluss (Tilgung und Sondertilgung) aus gegebenen Darlehen (2020 in Höhe von 103.942,74 EUR) entspricht. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben wird dieser Auflösungsbetrag wieder für wohnungswirtschaftliche Maßnahmen eingesetzt.

## **Position 3 Rückstellungen**

Rückstellungen werden gebildet für ungewisse Verbindlichkeiten und für ungewissen Aufwand. § 39 Abs. 1 GemHVO nennt die Pflichtrückstellungen, darüber hinaus können weitere Rückstellungen gebildet werden.

### **Position 3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

**36.619.009,81 EUR**

(35.542.123,28 EUR)

Als Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind zunächst Verpflichtungen der Stadt Langen für Versorgungsansprüche der Beamtinnen und Beamten und deren Hinterbliebenen ausgewiesen. Die Bewertung der Verpflichtung der Stadt erfolgte durch ein versicherungsmathematisches Gutachten.

Für die Passivierungspflicht trotz der Mitgliedschaft in einer Versorgungskasse ist ausschlaggebend, dass die Stadt Langen gegenüber den Beamtinnen und Beamten zur Pensionszahlung rechtlich verpflichtet bleibt.



Auch bei der Rückstellung für Altersteilzeitregelungen wurde ein finanzmathematisches Gutachten erstellt.

**Position 3.2      Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse**

**36.424.701,48 EUR**

(36.289.077,73 EUR)

Rückstellungen wurden u.a. gebildet für die Kreis- und Schulumlageverpflichtungen, die aus der Steuerkraft in den Referenzperioden des Kommunalen Finanzausgleichs vor dem Bilanzstichtag resultieren. So ist die Kreisumlage 2021 entsprechend der Steuerkraft vom 01.07.2019 bis 30.06.2020 zu zahlen (Rückstellung 23.852.914,41 EUR), die Kreisumlage 2021 entsprechend der Steuerkraft vom 01.07.2020 bis 30.06.2021 (Rückstellung für Zeitraum bis 31.12.2020 12.571.787,07 EUR).

**Position 3.4      Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten**

**0,00 EUR**

(47.000,00 EUR)

**Position 3.5      Sonstige Rückstellungen**

**17.500.858,29 EUR**

(16.899.328,61 EUR)

Nach § 106 HGO i.V. mit § 39 GemHVO sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwendungen in angemessener Höhe zu bilden. Hierunter fallen u.a. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung, Drohverluste aus Differenzen Nießbrauchs-entgelt und Mieten in den Wohnanlagen Leukertsweg/Sehretstraße und Konrad-Adenauer-Straße, Urlaubs- und Mehrarbeitsguthaben, ausstehende Rechnungen, Verlustzuweisung BML/Sparte Stadthalle, Lebensarbeitszeitkonten, Grün im Innenbereich/Sturmschäden, Ingenieurleistungen für die Aufstellung Bebauungspläne.

**Position 4      Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Höhe der kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten können der im Anhang beigefügten Verbindlichkeitenübersicht entnommen werden.

**Position 4.2      Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen**

**Position 4.2.1      Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

**78.501.132,89 EUR**

(78.918.916,05 EUR)

**Position 4.3      Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung**

**0,00 EUR**

(0,00 EUR)



**Position 4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen**

**66.184,43 EUR**

(23.621,64 EUR)

**Position 4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

**5.065.315,44 EUR**

(5.937.953,22 EUR)

**Position 4.6.1 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen**

**0,00 EUR**

(0,00 EUR)

**Position 4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben**

**21.049,25 EUR**

(3.942,08 EUR)

Konsolidiert wurden 28.130,16 EUR.

**Position 4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen**

**779.000,71 EUR**

(742.891,15 EUR)

Konsolidiert wurden 3.745.540,86 EUR.

**Position 4.8.1 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter**

**0,00 EUR**

(0,00 EUR)

Konsolidiert wurden 7.961,40 EUR.



## **Position 4.9      Sonstige Verbindlichkeiten**

**23.154.511,73 EUR**

(19.552.537,09 EUR)

Beteiligungsmanagement Langen GmbH 5.596.849,37 EUR  
Stadt Langen 17.514.197,52 EUR  
ALEG GmbH 49.574,52 EUR  
Kommunale Betriebe Langen 57.580,92 EUR

Konsolidiert wurden 63.690,60 EUR.

## **Position 5      Rechnungsabgrenzungsposten**

**4.984.054,30 EUR**

(4.820.108,24 EUR)

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen auszuweisen, die vor dem 1. Januar 2020 geleistet wurden und Erträge für einen späteren Zeitraum darstellen. Die Position beinhaltet im Wesentlichen die abgegrenzten Friedhofsgebühren der kommunalen Betriebe Langen.

Konsolidiert wurden 208.740,00 EUR.

## **Position 6      Passive latente Steuern**

**2.352.292,26 EUR**

(3.170.600,70 EUR)

Die ausgewiesenen Latenzen ergeben sich ausschließlich aus unterschiedlichen Wertansätzen (Abschreibungsmethoden) des Konzernanlagevermögens und der Steuerbilanzwerte der Einzelunternehmen. Bis 2009 waren die Steuerlatenzen auf der Basis der Abschreibungsdifferenzen ermittelt worden, seit 2010 (Umstellung im Rahmen des BilMoG) sind die Unterschiede der Bilanzposten maßgeblich. Die Einbuchung der passiven Steuerlatenz zum 01.01.2010 wurde erfolgsneutral über die Gewinnrücklagen des Konzerns gebucht. Die laufende Veränderung des Berichtsjahres (Auflösung der Latenz infolge des Abschmelzens der Bilanzpostendifferenz) wird als Minderung der Steuern vom Einkommen und Ertrag erfasst.



## V. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Im Anschluss werden die wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen erläutert.

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2019 EUR	Ergebnis 2020 EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	58.869.273,38	59.789.912,86
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.177.797,10	15.901.100,29
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	3.437.484,40	3.313.117,38
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	742.665,00	344.650,52
5	Steuern und ähnliche Abgaben	53.039.552,40	53.376.457,74
6	Erträge aus Transferleistungen	1.666.010,41	1.666.010,39
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	17.974.989,88	22.878.294,48
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.631.589,80	1.678.694,74
9	Sonstige ordentliche Erträge	269.658,66	2.029.154,80
<b>10</b>	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>153.809.021,03</b>	<b>160.977.393,20</b>

### Pos. 1 - Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge wurden aus Umsatzerlöse aus Elektrizitäts-, Erdgas-, Trinkwasser- und Wärmeversorgung, Verkehrsbetrieb und Dienstleistungen sowie aus Vermietung und Verpachtung erzielt.

Konsolidiert wurden 10.935.577,07 EUR.

### Pos. 2 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte beinhalten Gebühren für Entwässerung, Abfall, Stadtreinigung und Friedhof, Verwaltungsgebühren der Zulassungsstelle, Bürgerbüro, Ordnungsbereich, Benutzungsgebühren für Kinderbetreuung, Volkshochschule, Musikschule sowie Buß- und Verwarnungsgelder.

Konsolidiert wurden 1.120.611,76 EUR.

### Pos. 3 - Kostenersatzleistungen und -erstattungen

Kostenerstattungen vom Bund, Land, Kreis und Gemeinden.

Konsolidiert wurden 2.767.412,94 EUR.

### Pos. 4 - Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen

Aktivierte Eigenleistung im Bereich der Versorgung sowie Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen.



## **Pos. 5 - Steuern und ähnliche Abgaben**

Die wesentlichen Steuererträge sind der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer einschließlich Umsatzsteuer, Gewerbesteuer, Grundsteuern A und B sowie Spielapparate-, Wettaufwand-, Zweitwohnung- und Hundesteuer.

## **Pos. 6 - Erträge aus Transferleistungen**

Diese Position beinhaltet den Familienleistungsausgleich.

## **Pos. 7 – Erträge aus Zuw. und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgem. Umlagen**

Diese Position beinhaltet Zuweisungen des Landes für Schlüsselzuweisung, Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund und Land sowie Zuschüsse von Privaten.

Konsolidiert wurden 1.000,00 EUR.

## **Pos. 8 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen**

In diesem Bereich sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten verbucht. Öffentlicher Bereich, Investitionsbeiträge, nicht öffentlicher Bereich sowie Auflösungen empfangener Ertragszuschüsse.

## **Pos. 9 - Sonstige ordentliche Erträge**

Die sonstigen ordentlichen Erträge ergeben sich im Wesentlichen aus Erträgen aus der Herabsetzung und Auflösung von Rückstellungen (z. B. Rückstellungen für Pensionen, Altersteilzeit, Urlaub, Zeitguthaben), Nebenerlösen aus Vermietung und Verpachtung einschl. Abgabe von Energien sowie Erträgen aus wertgeminderten Forderungen.

Konsolidiert wurden 1.699.451,91 EUR.





## Ordentliche Aufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2019 EUR	Ergebnis 2020 EUR
11	Personalaufwendungen	43.797.565,98	45.146.782,22
12	Versorgungsaufwendungen	4.092.698,49	6.039.738,99
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.850.280,02	51.310.532,41
14	Abschreibungen	12.242.392,10	12.466.652,67
15	Aufwendungen für Zuw. und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	14.750.435,13	15.529.061,16
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	33.456.649,56	34.758.788,14
17	Transferaufwendungen	77.360,98	93.598,24
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.037.391,29	2.826.279,12
<b>20</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>161.304.773,55</b>	<b>168.171.432,95</b>

### Pos. 11 - Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen (Beschäftigte) betreffen Gehälter einschließlich Zuführungen an Rückstellungen für Urlaub- und Zeitguthaben, Beamtenbezüge einschließlich Zuführungen an Rückstellungen für Urlaub-, Zeitguthaben und Lebensarbeitszeitkonten, Arbeitgeberanteile Sozialversicherung und Zusatzversorgungskasse, Zuführung zur Rückstellung Altersteilzeit, Beihilfen, Beiträge zur Unfallversicherung.

### Pos. 12 - Versorgungsaufwendungen

Die Versorgungsaufwendungen beinhalten Beiträge an die Versorgungskasse sowie Zuführung an die Pensionsrückstellung und für Beihilfen.

Konsolidiert wurden 1.047,35 EUR.

### Pos. 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen beinhalten insbesondere Strom-, Gas- und Wasserbezug, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Unterhaltung der Sachanlagen, sonstige Dienst- und Fremdleistungen, Fertigungsmaterial.

Konsolidiert wurden 16.179.443,05 EUR.

### Pos. 14 – Abschreibungen

Abschreibungen entfallen auf:

Konzessionen, aktivierte Investitionszuweisungen, Gebäude und Sachanlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Fahrzeuge, GWG, Forderungen und Wertberichtigungen.

Einzelheiten können der beigefügten Anlagenübersicht entnommen werden.



## **Pos. 15 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen**

Aufwendungen für laufende Zuweisungen, Zuschüsse und sonstige Erstattungen z. B. Umlage an den Abwasserverband Langen/Egelsbach/Erzhausen, Zuschüsse an freie und kirchliche Träger für die Kinderbetreuung, Zuschüsse an Fördervereine für Schulkinderbetreuung.

Konsolidiert wurden 347.638,82 EUR.

## **Pos. 16 - Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen**

Die Position beinhaltet die Kreis- und Schulumlage, Gewerbesteuerumlage, Zinsdienstumlage sowie Umlage an den Regionalverband FrankfurtRheinMain.

## **Pos. 17 – Transferaufwendungen**

Verwaltungskostenerstattung Kommunales Wohngeld, Sozialermäßigungen Musikschule und VHS, Müllgebühren für Kinderreiche.

## **Pos. 18 – Sonstige ordentliche Aufwendungen**

In diesem Bereich sind Aufwendungen für Grundsteuer, Kfz-Steuer, Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer verbucht.

Konsolidiert wurden 37.973,34 EUR.

## **Pos. 21 – Finanzerträge**

Die Erträge betreffen Bankzinsen, Säumniszuschläge, Mahngebühren, Stundungszinsen, Verzinsung aus Steuernachforderungen und aus anderen Wertpapieren sowie Ausleihungen des Finanzanlagevermögens.

Konsolidiert wurden 67.264,86 EUR

## **Pos. 22 – Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

In dieser Position werden die Zinsen für aufgenommene Kredite bzw. Liquiditätskredite, Zinsen für Steuerrückzahlungen, Aufwendungen für Aufzinsung gezeigt.

Konsolidiert wurden 25.215,98 EUR.

## **Pos. 25 – Außerordentliche Erträge**

In dieser Position werden Erträge aus Vermögensveräußerungen und Auflösungen von Rückstellungen verbucht.

## **Pos. 26 – Außerordentliche Aufwendungen**

Verluste aus Abgängen von Sachanlagen.

## **Pos. 28 - Jahresergebnis**

Das Jahresergebnis weist einen Überschuss von 3.381.740,23 EUR aus, davon ordentliches Ergebnis -7.877.956,20 EUR, außerordentliches Ergebnis 11.259.696,43 EUR.



## Erläuterungen zur Gesamtfinanzzrechnung

Die zusammengefasste Finanzrechnung oder Gesamtfinanzzrechnung basiert gemäß § 54 GemHVO auf dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 21 (DRS Nr. 21) des deutschen Standardisierungsrates.

Die Finanzrechnung zeigt den Finanzmittelfluss (Cashflow) in den Bereichen aus

- Laufender Geschäftstätigkeit
- Investitionstätigkeit
- Finanzierungstätigkeit

Die Summe aus den einzelnen Finanzmittelfläßen und Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode ergeben den Finanzmittelbestand am Ende der Periode.

Die Finanzrechnung weist zu Beginn des Jahres 2020 einen Bestand in Höhe von 26.205 TEUR aus. Aufgrund der zahlungswirksamen Veränderung ergibt sich am Ende des Jahres ein Finanzmittelbestand in Höhe von 39.522 TEUR.

## VI. Sonstige Angaben

### Organe

Die Organe der Stadt sind:

- Stadtverordnetenversammlung
- Magistrat

Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt und hat 45 Mitglieder.

Diese verteilen sich wie folgt:

CDU-Fraktion	13 Sitze
SPD-Fraktion	10 Sitze
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	8 Sitze
Fraktion FWG-NEV	7 Sitze
FDP-Fraktion	3 Sitze
UWFB/Freie Wähler	2 Sitze
Fraktionslos (Die Linke)	1 Sitz
Parteilos	1 Sitz

Der Stadtverordnetenversammlung gehörten im Jahr 2020 folgende Personen an:

### CDU

Ackermann, Ralf  
Dussa, Sascha  
Gött, Christian  
Kaiser, Tobias  
Dr. Keppeler, Andreas  
Kraut, Tobias  
Messina, Antonio  
Nörtemann, Jörg, Fraktionsvorsitzender  
Reinhold, Stephan, Stadtverordnetenvorsteher  
Schreiber, Fabian  
Stock-Nörtemann, Martina  
Vedder, Ulrich  
Wunder, Markus



## **SPD**

Bicknase, Rainer  
Gottschling, Angelika  
Gottschling, Frank  
Hoppe, Monika  
Jansen, Margrit, Fraktionsvorsitzende  
Knapp, Joachim  
Kühl, Jochen  
Losert, Dagmar  
Uhl, Thorsten  
Weber, Frank

## **Bündnis 90/Die Grünen**

Alt, Birgit  
Dröll, Martina, Fraktionsvorsitzende  
Dudas, Silvia  
Duffner, Jens, Fraktionsvorsitzender  
Eberhard, Ingo  
Kaufmann, Thilo  
Schöner, Rainer  
Dr. Sommerlad, Daniel

## **FWG-NEV**

Beer, Evelyn  
Rettig, Jürgen  
Schlapp, Christa  
Sehring, Anna Karin, Fraktionsvorsitzende  
Sehring, Heinz-Georg  
Trippel, Claudia  
Vogel, Uli

## **FDP**

Diefenthäler, Rolf  
Jaensch, Christian, Fraktionsvorsitzender  
Rhiel, Mathias

## **UWFB/Freie Wähler**

Hartwig, Yvonne  
Kraus, Michael, Fraktionsvorsitzender

## **Fraktionslos (Die Linke)**

Wurm, Marianne

## **Parteilos**

Reinke, Joost

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über die wichtigen Angelegenheiten der Stadt und überwacht die gesamte Verwaltung und die Geschäftsführung des Magistrates.

Die Stadtverordnetenversammlung bildet zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse folgende Ausschüsse:

- Ausschuss für Umwelt, Bau und Verkehr
- Ausschuss Soziales, Kultur und Sport
- Haupt- und Finanzausschuss



Der Magistrat besorgt die laufende Verwaltung. Der Haushaltsplan ermächtigt ihn, Aufwendungen und Auszahlungen zu leisten und Verpflichtungen einzugehen.

Der Magistrat besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister und dem hauptamtlichen Ersten Stadtrat sowie 8 ehrenamtlichen Stadträten. Dem Magistrat gehörten in 2020 die folgenden Personen an:

## **Hauptamtliche Magistratsmitglieder**

Gebhardt, Frieder (SPD), Bürgermeister (bis 30.06.2020)  
Prof. Dr. Werner, Jan (unabhängig), Bürgermeister (ab 01.07.2020)  
Löbig, Stefan (Bündnis 90/Die Grünen), Erster Stadtrat

## **Ehrenamtliche Magistratsmitglieder**

Acker, Reinhard (CDU)  
Dr. Füllgrabe, Jörg (FWG-NEV)  
Göbel, Klaus (Bündnis 90/Die Grünen)  
Jakobi, Dennis (CDU)  
Krippner, Ulrich (FDP)  
Schönwälder, Erwin (SPD)  
Schweig-Eyrich, Klaudia (SPD)  
Zimmerling-Oßwald, Heiko (CDU)

## **Bezüge der Organe**

Die Mitglieder der städtischen Gremien erhalten als Entschädigung für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten Leistungen nach der Entschädigungssatzung der Stadt.

Für gewährte Entschädigungen sowie Fraktionsmittel wurden ausgezahlt:

Sitzungsgelder	79.461,30 EUR
Zuschüsse an die Fraktionen	18.300,00 EUR



## Anzahl der Mitarbeiter

Der durchschnittliche Bestand an Mitarbeitern des Konzerns beläuft sich in 2020 auf:

### Stadt 30.06.2020

Beamte	40
Angestellte/Arbeiter	<u>513</u>
Gesamt	553

### KBL

Angestellte/gewerbliche Arbeitnehmer 64

### ALEG

36 Mitarbeiter

### BML

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal im Sinne des § 285 Satz 1 Nr. 7 HGB

### SWL

98 Mitarbeiter

### SWL-I

5 Mitarbeiter

### PBA

34 Mitarbeiter

### PBA gGMBH

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal im Sinne des § 285 Satz 1 Nr. 7 HGB

### BaHaMa

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal im Sinne des § 285 Satz 1 Nr. 7 HGB

## VII. Haftungsverhältnisse

### Altersversorgung

Die Zusatzversorgungskassen gewähren Arbeitnehmern im öffentlichen Dienst aufgrund der Mitgliedschaft des Arbeitgebers in der Zusatzversorgungskasse eine Pensionszusage. Diese stellen mittelbare Versorgungsverpflichtungen des Arbeitgebers (Stadt Langen) dar. Nach § 39 GemHVO i. V. m. Abschnitt 2 Punkt 15.3.2 Eröffnungsbilanz-Sonderregelungen ist aber ein bilanzieller Ansatz nicht zulässig. Von daher erfolgt lediglich ein Hinweis dieser möglichen Verpflichtung im Anhang.

### Sparkassenzweckverband Langen-Seligenstadt

Langen ist Teil des Sparkassenzweckverbandes Langen-Seligenstadt. Der Landkreis Offenbach sowie 12 kreisangehörige Städte und Gemeinden bilden den Verband, der Mitglied des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen ist. Der Verband ist ein Zweckverband im Sinne des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit vom 16. Dezember 1969 und damit eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 der Satzung des Sparkassenverbandes Langen-Seligenstadt).

Der Verband ist Gewährträger der Sparkasse Langen-Seligenstadt. Der Träger der Sparkasse am 18. Juli 2005 haftet für die Erfüllung sämtlicher zu diesem Zeitpunkt bestehender Verbindlichkeiten der Sparkasse. Für solche Verbindlichkeiten, die bis zum 18. Juli 2001 vereinbart waren, gilt dies zeitlich unbegrenzt, für danach bis zum 18. Juli 2005 vereinbarte Verbindlichkeiten nur, wenn deren Laufzeit nicht über den 31. Dezember 2015 hinausgeht. Der Träger wird seinen Verpflichtungen aus der Gewährträgerhaftung



gegenüber den Gläubigern der bis zum 18. Juli 2005 vereinbarten Verbindlichkeiten umgehend nachkommen, sobald er bei deren Fälligkeit ordnungsgemäß und schriftlich festgestellt hat, dass die Gläubiger dieser Verbindlichkeiten aus dem Vermögen der Sparkasse nicht befriedigt werden können.

Verbindlichkeiten der Sparkasse aus der Begebung von Genussrechtskapital sind von der Haftung des Trägers ausgeschlossen.

Für die Verbindlichkeiten des Zweckverbandes haften untereinander der Landkreis Offenbach mit 30 %, im Übrigen die weiteren Mitglieder untereinander im Verhältnis ihrer Einwohnerzahlen.

## VIII. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es erfolgten Übertragungen von Haushaltsermächtigungen nach 2020 in folgenden Bereichen:

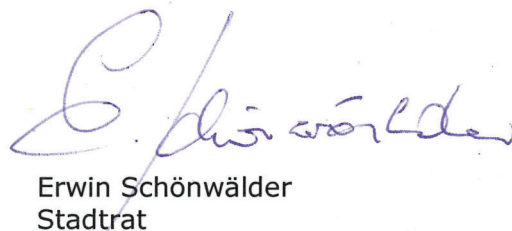
Immaterielle Vermögensgegenstände	681.970,46 EUR
Sachanlagevermögen	6.142.709,15 EUR

Langen, 25.04.2022

Stadt Langen  
Magistrat



Stefan Löbig  
Erster Stadtrat



Erwin Schönwälder  
Stadtrat



## IX. Konsolidierungsbericht

Der Gesamtabchluss nach § 112a Abs. 5 HGO ist in Verbindung mit § 53 GemHVO durch einen Bericht zu erläutern. Die Anforderungen an die Inhalte des Konsolidierungsberichtes sind in § 55 GemHVO normiert.

### **Konzern Stadt Langen** (Siehe Organigramm in den Anlagen)

Die Konzernbilanz der Stadt Langen setzt sich aus dem Haushalt der Stadt sowie ihren Beteiligungen Kommunale Betriebe Langen, ALEG Abfallservice Langen Egelsbach GmbH und Beteiligungsmanagement Langen GmbH zusammen.

Die Beteiligungsmanagement Langen GmbH hat einen eigenen Teilkonzernabschluss vorgelegt. Der Teilkonzernabschluss der Beteiligungsmanagement Langen GmbH umfasst die Beteiligungsmanagement Langen GmbH selbst, die Stadtwerke Langen GmbH sowie die Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH und wurde voll konsolidiert. Aufbauend auf diesem Teilkonzernabschluss wurde auf eine erneute Konsolidierungsrechnung bezüglich der Töchter der Beteiligungsmanagement Langen GmbH verzichtet und stattdessen der geprüfte Teilkonzernabschluss der Beteiligungsmanagement Langen GmbH den weiteren Konsolidierungsarbeiten zugrunde gelegt.

Die Abgrenzung des Konsolidierungskreises und die angewandten Konsolidierungsmethoden wurden bereits im Anhang zum Gesamtabchluss unter Ziffer II. „Konsolidierungskreis....“ erläutert.

### **Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung**

Die Stadt Langen nimmt öffentliche Aufgaben wahr, deren Erfüllung im Interesse der Allgemeinheit liegen. Zum einen erfüllt sie im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung Aufgaben zur Förderung des Wohles ihrer Bürger, zum anderen ist sie aber auch durch gesetzliche Vorschriften verpflichtet, übertragene Aufgaben des Bundes z. B. Ordnungsverwaltung durchzuführen.

Die sich aus den genannten Anforderungen ergebenden Aufgaben werden durch die Stadt Langen oder durch ihre Beteiligungen wahrgenommen.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Beteiligungen**

Gemäß § 121 Abs. 1 HGO darf sich die Gemeinde wirtschaftlich betätigen, wenn

- der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
- der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Als wirtschaftliche Betätigung, gemäß § 121 Abs. 2 HGO, gelten nicht Tätigkeiten

- zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
- auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserbeseitigung, der Breitbandversorgung sowie
- zur Deckung des Eigenbedarfs.

Für die Angaben zu den Aufgabenträgern, deren Jahresabschlüsse nach § 112a Abs. 5 Satz 4 HGO nicht in den zusammengefassten Jahresabschluss einbezogen worden sind, gilt § 123a GemHVO entsprechend. Danach sind in dem Bericht alle Unternehmen aufzuführen, bei denen die Gemeinde mindestens über den fünften Teil der Anteile verfügt. Die dem Bericht als Anlage beigefügte Beteiligungsübersicht zeigt, dass dies auf keine Betei-





ligung zutrifft. Detailinformationen zur wirtschaftlichen Betätigung können dem jährlichen Beteiligungsbericht der Stadt Langen entnommen werden.



## **X. Lage- und Rechenschaftsbericht**

### **Vorbemerkung**

Gemäß § 51 GemHVO sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild entsteht. Dabei sind die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Weiterhin soll der Rechenschaftsbericht Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien abbilden. Auch sollen Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, aufgezeigt werden. Weiter soll der Rechenschaftsbericht die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung und wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen darstellen.

### **Lage der Kommune allgemein**

Wie bereits in den Vorjahren war das gesamte Verwaltungshandeln der Stadt Langen von den Bemühungen geprägt, die Konsolidierung durch das Wachstum im Wohnen und im Gewerbe voranzubringen und gleichzeitig die Budgetvorgaben samt Defizitbegrenzung nicht nur einzuhalten, sondern deutlich zu unterschreiten, was insbesondere durch den weiteren Ausbau eines bedarfsgerechten Kinderbetreuungsangebotes massiv erschwert wurde. Hinzu kamen die mit der Corona-Pandemie verbundenen Herausforderungen.

Mit der Verabschiedung des 1. Nachtragsplanes für das Haushaltsjahr 2020 wurde darauf hingewiesen, dass eine dramatische Verschlechterung der Finanzlage der Stadt Langen erwartet wird. Dass sich diese Erwartung glücklicherweise nicht erfüllt hat, ist auf die Wirkung der Unterstützungsmaßnahmen durch Bund und Land zurückzuführen. Außerdem führten außerordentliche Erträge aus einem Grundstücksverkauf zu der deutlichen Ergebnisverbesserung gegenüber dem Planansatz. Dieser Einmaleffekt ist für zukünftige Haushaltsplanungen zu berücksichtigen.

Durch die Auswirkungen der Pandemie auf die Wirtschaftsunternehmen, wurden die Steuerschätzungen im Laufe des Jahres mehrfach erheblich korrigiert. In der ursprünglichen Haushaltsplanung wurde von einem Gewerbesteueraufkommen von 17,7 Mio. EUR ausgegangen. Mit der Nachtragsplanung erfolgte eine Anpassung auf 11,1 Mio. EUR. Das Aufkommen lag zwar deutlich über dem korrigierten Ansatz, konnte aber den ursprünglichen Wert nicht erreichen. Eine Teilkompensation erfolgte durch die pauschale Ausgleichszahlung des Landes und Bundes für Gewerbesteuermindererträge in Höhe von 3,06 Mio. EUR.

Die Ergebnisrechnung schließt insgesamt mit einem Überschuss von 4,49 Mio. EUR ab, das ist gegenüber dem Plandefizit von 2,97 Mio. EUR eine Verbesserung von 7,46 Mio. EUR. Das ordentliche Ergebnis, das für die Beurteilung der finanziellen Lage allein maßgeblich ist, schließt mit einem Überschuss von 58.045,36 EUR um 2,96 Mio. EUR besser ab als geplant.

Hierfür sind folgende Veränderungen bei den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen maßgeblich:



Die Steuererträge fallen um 3,6 Mio. EUR höher aus, im Wesentlichen bedingt durch Mehrerträge bei der Gewerbesteuer (2,69 Mio. EUR), bei der Einkommensteuer (0,55 Mio. EUR) und bei der Umsatzsteuer (0,37 Mio. EUR). Die Grundsteuer B blieb leicht unter dem Planwert (-89.000 EUR).

Die Planabweichung der sonstigen ordentlichen Erträge begründet sich durch die Auflösung von Rückstellungen, insbesondere für Pensionen, Altersteilzeit, Urlaub und Zeitguthaben (2,96 Mio. EUR). Dieser Position stehen höhere Versorgungsaufwendungen (3,76 Mio. EUR) gegenüber.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen entsprechen dem Planansatz, wobei hierbei die Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen, sowie Rückstellungen aus Urlaubs- und Zeitguthaben in die Vergleichsbetrachtung einbezogen wurden. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die reinen Personalaufwendungen um 2,36 % erhöht. Im bundesweiten Vergleich lag der Anstieg bei 4,6 %. Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ergaben sich Einsparungen von rd. 1,31 Mio. EUR.

Die Mehraufwände von 3,48 Mio. EUR bei den Steueraufwendungen sind auf die erhöhten Aufwände für die Kreis- und Schulumlage sowie die erhöhte Gewerbesteuer- und Heimaumlage aufgrund des über den Erwartungen liegenden Steueraufkommens zurückzuführen.

Das Verwaltungsergebnis innerhalb des ordentlichen Ergebnisses schließt insgesamt um 2,83 Mio. EUR besser ab als geplant. Außerdem hat sich das Finanzergebnis innerhalb des ordentlichen Ergebnisses im Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen um 0,13 Mio. EUR verbessert, maßgeblich ist das anhaltende niedrige Zinsniveau. Für Zinsen und andere Finanzaufwendungen mussten rd. 53 TEUR weniger aufgewendet werden als geplant. Insgesamt führt dies dann zu der Verbesserung von 2,96 Mio. EUR im ordentlichen Ergebnis.

In der Finanzrechnung ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 3,95 Mio. EUR, geplant war ein Zahlungsmitteldefizit in Höhe von 2,93 Mio. EUR. Der Zahlungsmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit schließt um 1,56 Mio. EUR besser ab, was einschließlich des um 80 EUR verminderten Saldos aus Finanzierungstätigkeit zu einer Gesamtänderung des Zahlungsmittelbestandes von 7,2 Mio. EUR gegenüber geplanten – 5,44 Mio. EUR führt.

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit war ausreichend um die Verpflichtungen der HESSENKASSE zu erfüllen. Außerdem konnte die notwendige Liquiditätsreserve aufgebaut werden.

Der Bestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2019 lag bei 10,69 Mio. EUR. Der Bestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2020 lag bei 17,89 Mio. EUR.

Folgende wesentliche Maßnahmen zum Ausbau der Infrastruktur und zum Wachstum im Wohnen und im Gewerbe wurden in 2020 begonnen, weitergeführt bzw. beendet:

- Sanierung der Brücke über die Bahnlinie
- Endausbau von Straßen im Bpl. 13 a (Belzborn)
- Raddirektverbindung Frankfurt – Darmstadt
- Erneuerung der Kunstrasenplätze beim 1. FCL und SSG-Freizeitcenter
- Anbau Kita Sonnenschein in der Ohmstraße
- Umbau Forsthaus zu einer Kita

## **Chancen und Risiken der kommenden Jahre**

Die mittlerweile ein Jahr andauernde pandemische Lage, mit ihren Auswirkungen auf alle Wirtschaftsbereiche, bereitet im Moment das größte Probleme verlässliche Prognosen für die Zukunft aufzustellen. Ohne die weitere finanzielle Unterstützung von Bund und Land



wird es den Kommunen und den Wirtschaftsunternehmen nicht gelingen aus dieser Krise ohne langfristige Schäden hervorzugehen. Die positiven Effekte auf Entwicklungsdynamiken, wie z. B. bei der Digitalisierung, sind zwar zu begrüßen, stellen aber alle Beteiligten vor die Herausforderung dieser Dynamik Stand zu halten.

Ungeachtet dessen profitiert Langen von seiner sehr guten Lage mitten im Rhein-Main-Gebiet – nahe an Frankfurt und dem Flughafen und doch im Grünen weitgehend frei vom Fluglärm. Langen hat eine hervorragende Anbindung und Infrastruktur und ist gleichzeitig kompakt und überschaubar.

Mit diesen Pluspunkten in Kombination mit einer zielgerichteten und nachhaltigen Stadtentwicklung ebnet sich Langen den Weg in eine erfolgreiche Zukunft. Dabei geht es vor allem darum, die Potenziale der Stadt zur Ansiedlung von Gewerbe und Handel sowie im Wohnungsbau auszuschöpfen.

Die konsequente Verfolgung der Leitgedanken zur Stadtentwicklung, darin liegen die großen Chancen der kommenden Jahre.

Der Stadt Langen wird ein Bevölkerungswachstum prognostiziert. Aufgrund der aktiven Stadtentwicklung kann davon ausgegangen werden, dass dieses mit höheren Zuwächsen verbunden ist, als von den offiziellen Prognosen angenommen wird. Hierauf stützt sich auch die mittelfristige Finanzplanung. Insbesondere die Steuerentwicklungen sind hierauf abgestellt.

Dass öffentliche Institutionen durch die Digitalisierung von einer internen Effizienzsteigerung und der Anerkennung ihrer Kunden profitieren können, ist hinlänglich bekannt. Da es noch Mängel in der Umsetzung, insbesondere fehlende Vorgaben von Seiten des Landes gibt, stellt dieser Umstellungsprozess aber auch ein Risiko dar.

Dass sich die prognostizierte Ertragsentwicklung gegenläufig entwickeln könnte, ist ein Risiko der Zukunft. Insbesondere die den Orientierungsdaten unterlegten Steigerungswerte, welche Grundlagen für die Steuerzuweisungen sind, liegen nicht im Einflussbereich der Stadt Langen.

Gleiches gilt für die Entwicklung der Aufwendungen für die Kreis- und Schulumlage. Da der Landkreis Offenbach ebenfalls am Entschuldungsprogramm HESSENKASSE teilgenommen hat, ist auch er verpflichtet, die damit verbundenen Bedingungen einzuhalten. Der Schulentwicklungsplan des Landkreises geht von steigenden Schülerzahlen aus. Hierfür müssen die notwendigen Kapazitäten geschaffen werden. Die notwendigen Investitionen und die laufenden Aufwendungen werden über die Schulumlage finanziert. Auch wenn der Landkreis für 2020 die Schulumlage gesenkt hat, ist nicht damit zu rechnen, dass diese für die angekündigten Investitionen auskömmlich ist. Bestätigt wird diese Annahme durch die Erhöhung im Jahr 2021.

Die Erfüllung des Rechtsanspruches auf Kinderbetreuung ist eine Herkulesaufgabe, der sich die Stadt Langen gerade als Wachstumskommune zu stellen hat. Mit einem Defizit von 14,85 Mio. EUR (Plan 2021) handelt es sich bei der Kinderbetreuung um einen der größten Defizitbereiche im städtischen Haushalt. Aufgrund der vorhandenen Warteliste ist ein weiterer Ausbau der Kinderbetreuung in den kommenden Jahren erforderlich. Um diese finanzieren zu können, ist eine entsprechende Finanzausstattung der Kommunen durch Bund und Land notwendig. Neue Programme, wie Qualitätsverbesserungen, sind nur bei entsprechendem Kostenausgleich durch das Land realisierbar.

Der „knappe“ Haushaltsausgleich zeigt, dass die finanzielle Lage der Stadt Langen weiterhin nicht als stabil bezeichnet werden kann. Die gebildeten Rücklagen aus den Vorjahresergebnissen werden dringend benötigt, um die kommenden Investitionen zu finanzieren.



Für das Wachstum der Stadt Langen und die damit verbundene positive Entwicklung auf die Finanzlage ist es unabdingbar, dass die Attraktivität der Stadt erhalten bleibt. Hierzu gehört auch die Infrastruktur zu stärken, das Vereinsleben zu fördern, für zusätzlichen Wohnraum zu sorgen, die Lebensqualität zu erhöhen und das soziale Gleichgewicht beizubehalten. Hierzu ist es notwendig, dass die Stadt Langen trotz finanziell schwieriger Lage weiterhin sogenannte freiwillige Leistungen erbringt.

Der demografische Wandel wirkt sich auch auf die Verwaltung aus. Bereits jetzt ist ein Wettbewerb zwischen den Verwaltungen, um die besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erkennbar. Auch in 2020 konnten nicht alle freien Stellen, insbesondere im Erziehungsbereich und bei den technischen Berufen, besetzt werden. Zum 31.12.2020 waren 53 VZÄ unbesetzt.

## **Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebes**

Die Stadt Langen hat 2020 zwar mit einem ausgeglichenen Haushalt abgeschlossen, die Finanzlage der Stadt blieb aber angespannt und droht nun angesichts der Corona-Pandemie in zusätzliche Schwierigkeiten zu geraten, was naturgemäß auch die aus dem städtischen Haushalt gespeiste Auftragslage für KBL tangiert. Mögliche negative Folgen für das operative Geschäft und die Auftragslage bei KBL sind 2020 jedoch erfreulicherweise unter den Erwartungen des im Herbst 2020 aktualisierten Wirtschaftsplans geblieben. Aufgrund von schnellen Anpassungsmaßnahmen, strikter Kostendisziplin und der Entlastung durch Sondereffekte liegt das Jahresergebnis des Eigenbetriebs mit einem Minus von nur 16 T€ deutlich besser als im Wirtschaftsplan prognostiziert (Minus von 656 T€) und weit über den Zahlen des Vorjahres (Minus von 4,2 Mio. €).

Angesichts der Rahmenbedingungen und der Corona-Pandemie war 2020 ein bemerkenswert gutes Jahr für den Eigenbetrieb, der erfolgreich gearbeitet hat und nahezu ein ausgeglichenes Ergebnis erwirtschaften konnte. Das geringfügige Defizit von rd. 16 T€ liegt deutlich über dem Wirtschaftsplan (Planwert: minus 656 T€) und dem Vorjahresergebnis von minus 4,2 Mio. €, das allerdings von Sondereffekten aus der Transaktion altes Bauhofgelände geprägt war. Das grundsätzlich anvisierte Ziel einer „schwarzen Null“, das ursprünglich erst in zwei bis drei Jahren realistisch erschien, kann damit trotz pandemiebedingter schwieriger Umstände schon 2020 als erreicht angesehen werden.

Überschüsse erwirtschafteten die Entwässerung (365 T€), Stadtreinigung (19 T€), Straßenbeleuchtung (25 T€) und das Technische Facility-Management (34 T€). Der Friedhof weist ein kostendeckendes Ergebnis aus, während sich bei der Abfallwirtschaft (209 T€) und in der Sparte Bauhof, Fuhrpark, Winterdienst (- 250 T€) jeweils Defizite ergaben. Dafür waren folgende Sachverhalte und Entwicklungen ausschlaggebend.

In der Sparte Friedhof wurde im Berichtsjahr 2020 mit 396 Bestattungen (Vorjahr 389) die höchste Zahl an Bestattungen auf dem Langener Friedhof der letzten Jahrzehnte verzeichnet. Handelsrechtlich weist die Sparte Friedhof ein Null-Ergebnis aus. Die Unterdeckung von 57 T€ wurde aus der Gebührenrückstellung gedeckt.

In der Sparte Bauhof, Fuhrpark, Winterdienst sind der Handwerkerbereich (auch für den Tiefbau), die Grünpflege, der Winterdienst und der Fuhrpark zusammengefasst. Das Spartenergebnis 2020 bewegt sich mit - 250 T€ deutlich unter der Prognose des Wirtschaftsplans (- 483 T€). Die Abweichung ist hauptsächlich auf niedrigere Personalaufwendungen (130 T€) und Steuererstattungen (145 T€) zurückzuführen. Damit entwickelte sich die Sparte betriebswirtschaftlich gesehen in die richtige Richtung, an dem durch die Pandemie verschobenen Optimierungsprojekt zur Verbesserung der Geschäftsprozesse und der Abrechnungsmodalitäten soll aber festgehalten werden (vermutlicher Projektstart: Herbst 2021).



## Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Auf der Grundlage des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) ist bei den Kommunalen Betrieben ein Risikomanagementsystem installiert; halbjährlich werden Risiken mittels einer Risikoinventur erfasst. Durch die Dokumentation und Bewertung der Risiken sollen Entwicklungen frühzeitig erkannt werden, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. Derart bedrohliche Risiken wurden bei der aktuellen Risikoinventur zwar nicht identifiziert, gleichwohl ist auf folgende relevante Punkte hinzuweisen:

- Das größte Risiko geht von der Corona-Pandemie aus.
- Die labile Haushaltslage der Stadt Langen dürfte sich durch die Corona-Pandemie weiter verschärfen und hat – damit korrespondierend – vermutlich negativen Einfluss auf die zukünftige Auftragslage bei KBL
- Mögliche Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen (z.B. bei den Ausschreibungs- und Vergabepflichten), insbesondere auf EU-Ebene
- Die politische Durchsetzbarkeit notwendiger Gebührenanpassungen
- Die fortdauernde Stellenbesetzungssperre in Zeiten zunehmenden Fachkräftemangels
- Schwer kalkulierbare allgemeine Betriebsrisiken (Winterdienst, Verkehrssicherungspflichten, Arbeits- und Umweltschutz, krankheitsbedingte Ausfälle von Mitarbeiter/-innen)
- Mögliche Mehrkosten durch neue RMA-Vorgaben und Gebührenerhöhungen oder Steigerungen der Umlage des Abwasserverbands
- Drohende strukturelle Veränderungen in der Abfallwirtschaft (z.B. sinkende Wertstofflöse im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, Risiken aus der Verpackungsverordnung)
- Der immer noch hohe Mittelbedarf für die Fortführung des Werterhaltungsmanagements bei der Gebäudebewirtschaftung
- Die andauernden Auseinandersetzungen mit den Planern und Bauunternehmen bezüglich der Schlussabrechnungen des Projekts FENK.

Nach der Risikobewertung werden fallbezogene Rückstellungen gebildet und weitere Maßnahmen zum Risikocontrolling ergriffen. Eine Belastung ergab sich durch den Buchverlust des Vorjahres (Einbringung des ehemaligen Bauhofgeländes in die Umlage) und den damit verbundenen Verlustvortrag. Mit ihm sind zukünftige Gewinne zu verrechnen und/oder Umbuchungen aus der Gewinnrücklage vorzunehmen.

Im Zweijahresrhythmus wird von der Betriebsleitung in allen Abteilungen auf der Grundlage von Checklisten geprüft, ob die sicherheitsrelevanten Maßnahmen, Unterweisungen und Prüfungen durchgeführt und dokumentiert worden sind. Bestandteil des Risikomanagements ist auch das Betriebshandbuch (BHB), welches die betrieblichen Regelungen zusammenfasst.

Den naturgemäß vorhandenen Risiken stehen auch die Chancen gegenüber, z.B. aus Effizienzsteigerungen am neuen Betriebsstandort, evtl. wieder steigenden Wertstofflösen, dem Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit mit Egelsbach, der engeren Zusammenarbeit mit weiteren Kooperationspartnern (wie z.B. aktuell die Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH) sowie den positiven langfristigen Wirkungen des systematischen Werterhaltungsmanagements. In den Sparten Entwässerung und Friedhof mildern die noch vorhandenen Gebührenrückstellungen evtl. zukünftig eintretende negative Entwicklungen ab.

## Lage des Konzerns Beteiligungsmanagement Langen GmbH

Im Konzernlagebericht hat die Geschäftsführung den Geschäftsverlauf auf der Grundlage der von den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen hierzu geleisteten Ein-



zelbeiträgen (Umsatzerlöse mit Mengengerüsten und deren Veränderungen) dargestellt. So weist sie hinsichtlich des Geschäftsverlaufs und der Lage des Konzerns vor allem auf Folgendes hin:

- Der Konzern Beteiligungsmanagement Langen GmbH schließt das Geschäftsjahr 2020 vor Abzug der nicht beherrschenden Anteile am Gewinn mit einem Jahresüberschuss von 3.609 TEUR ab (Vorjahr: Konzern-Verlust von 179 TEUR). Nach Abzug der nicht beherrschenden Anteile am Gewinn wird im Berichtsjahr ein Konzern-Jahresüberschuss von 2.329 TEUR ausgewiesen (Vorjahr: Konzern-Verlust von 437 TEUR).
- Die positive Ergebnisentwicklung ist auf den höheren Gewinn der Stadtwerke Langen GmbH (7,6 Mio. €) zurückzuführen, der durch Sondereffekte aus einer Grundstücksveräußerung stark beeinflusst wurde.
- Die Umsatzerlöse sind insgesamt um 1,9 Mio. € bzw. 3,3 % auf 59,2 Mio. € gestiegen (Vorjahr 57,3 Mio. €).
- Die Stromerlöse fielen dabei mit 27,2 Mio. € durch die Preisanpassung um 1,9 Mio. € bzw. 7,5 % höher aus. In der Sparte Erdgas wurden preis- und mengenbedingt 13,3 Mio. € nach 13,6 Mio. € im Vorjahr erzielt (- 1,8 %). Bei den Wassererlösen liegen die Einnahmen mit 5,8 Mio. € über dem Vorjahreswert von 5,4 Mio. € (+ 7,5 %). Ursache ist die Wasserpreiserhöhung zum 01.07.2020. Die Wärmeerlöse sind wegen zusätzlicher Kunden und der höheren Absatzmenge von 2,8 Mio. € auf 3,0 Mio. € gestiegen (+ 10,3 %), was den Wachstumstrend dieser Sparte bestätigt. Im ÖPNV konnten 2020 aufgrund der Auswirkungen der Coronapandemie nur 449 T€ durch Fahrkartenverkäufe Erlöse erzielt werden (Vorjahr 918 T€). Unter Berücksichtigung der regionalen Ausgleichszahlungen (von RMV und kvGOF) liegen die Erträge mit 551 T€ deutlich unter dem Vorjahresniveau (861 T€).
- Die Umsatzerlöse der Bäder lagen mit 700 T€ deutlich unter dem Vorjahresniveau (1.119 T€), was vor allem den Corona-Restriktionen geschuldet ist. Dabei entfielen auf das Freizeit- und Familienbad 153 T€, auf das Hallenbad 154 T€ und auf das Strandbad 393 T€.
- Auch die Neue Stadthalle Langen erzielte pandemiebedingt 2020 deutlich geringe Umsatzerlöse von 275 T€ (Vorjahr: 445 T€). Diese resultieren mit 132 T€ aus dem Veranstaltungsgeschäft, 56 T€ stammen aus der Verpachtung der Gastronomie sowie 87 T€ aus Mietzahlungen für die Stadtbücherei und die Ausstellung Glas/Werke/Langen.
- Mit der Ausbildung von Jugendlichen und der Weiterbildung von Erwachsenen hat die Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH (pBA) 4.510 T€ Erlöse erwirtschaftet (Vorjahr 4.266 T€). Im Berichtsjahr wurden durchschnittlich 290 Jugendliche ausgebildet (Vorjahr 230).
- Die Konzerntochter Stadtwerke Langen Immobilien GmbH hat wie im Vorjahr 140 Wohnungen im Bestand. Zum Bilanzstichtag war eine Wohnung nicht vermietet.
- Der Materialaufwand ist um 0,6 Mio. € auf insgesamt 36,9 Mio. € gestiegen (Vorjahr 36,3 Mio. €). Neben den Aufwendungen für Energie- und Trinkwasserbezug der Stadtwerke mit 22,7 Mio. € (Vorjahr 23,6 Mio. €) sind auch die Budgets für die Wartung und Instandhaltung der Betriebseinrichtungen im Materialaufwand enthalten. Die gezahlte Konzessionsabgabe an die Stadt Langen sowie die Gemeinde Egelsbach betrug 2,20 Mio. € (Vorjahr 2,13 Mio. €). Der Personalaufwand ist durch Tarifsteigerungen sowie die Anpassung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen um rd. 3 % gestiegen. Im Jahresdurchschnitt waren 137 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 134 Mitarbeiter/innen) im Konzern beschäftigt (ohne Ge-



schäftsführer, Auszubildende und Mutterschutz). Die Abschreibungen haben sich investitionsbedingt von 5,7 Mio. € auf 5,9 Mio. € erhöht. Der Sonstige Aufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Mio. € bzw. 3,7 % auf 6,5 Mio. € gesunken (Vorjahr 6,7 Mio. €).

- Insgesamt betragen die Investitionen im Konzern 9,4 Mio. € (Vorjahr 7,9 Mio. €).
- Die Eigenkapitalquote beträgt weiterhin gute 49,4 % (Vorjahr 49,8 %).
- Die Zahlungsfähigkeit im Konzern war jederzeit gesichert. Der Finanzmittelfonds zum 31.12.2020 ist im Vergleich zum Vorjahr um 7,3 Mio. € auf 17,9 Mio. € gestiegen.
- Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist insgesamt geordnet und zufriedenstellend.

## **Zum Fortbestand und den möglichen Risiken der künftigen Entwicklung weist die Geschäftsführung u.a. darauf hin, dass**

- für die Ertragskraft der Stadtwerke Langen GmbH (SWL) derzeit keine existenzgefährdenden Punkte erkennbar sind, gleichwohl weiterhin bedeutsame Risiken bestehen, insbesondere Risiken der Corona-Pandemie, drohenden weiteren Kundenverlusten und Margeneinbußen, steigenden Defiziten der Sparte ÖPNV sowie allgemein von branchentypischen Risiken für kleinere und mittlere Stadtwerke;
- in den kommenden Jahren zu erwartende Gewinnausschüttungspotential der Stadtwerke sich immer noch auf einem zufriedenstellenden Niveau bewegen wird, allerdings mit fallender Tendenz, und es sich abzeichnet, dass die Gewinnabführungen der SWL mittelfristig nicht mehr zur Deckung der Bäderverluste ausreichen werden;
- die Sport- und Freizeiteinrichtungen und natürlich auch die öffentlichen Schwimmbäder aus den Erfahrungen der Corona-Pandemie und dem veränderten Verhalten der Kundschaft ebenfalls Konsequenzen ziehen und ihre Betriebe in vielerlei Hinsicht umgestalten müssen;
- die Neue Stadthalle Langen ihre bauliche und technische Infrastruktur sowohl auf dauerhafte Hygienevorkehrungen als auch auf die Digitalisierung der Veranstaltungsformate hin entwickeln muss, um veränderte Kundenanforderungen erfüllen zu können;
- in den nächsten Jahren mit weiterhin deutlichen Verlusten der Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH (BaHaMa), die – soweit sie der Sparte Stadthalle zuzurechnen sind – vereinbarungsgemäß durch den städtischen Haushalt ausgeglichen werden, zu rechnen ist;
- die Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH (PBA) auch in den Folgejahren positive Ergebnisse erwirtschaften wird, allerdings in einer Größenordnung, die sich deutlich unter den Vorjahren bewegt;
- der Zuzug von über 3.000 neuen Einwohnern nach Langen und die Attraktivität von Langen und Egelsbach als Wirtschaftsstandorte zusätzliche Perspektiven für den Absatz der Produkte und Dienstleistungen des Konzerns bieten;
- auch 2021 der Konzern Beteiligungsmanagement Langen GmbH weiter alle Anstrengungen unternehmen wird, um die Wirtschaftlichkeit seiner Betriebe, die Auslastung, die Besucherzahlen und die Besucherfrequenz zu steigern und damit





einen Beitrag zur Bewältigung der städtischen Finanzkrise zu leisten. Der Erfolg ist in hohem Maße abhängig vom weiteren Verlauf der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen.



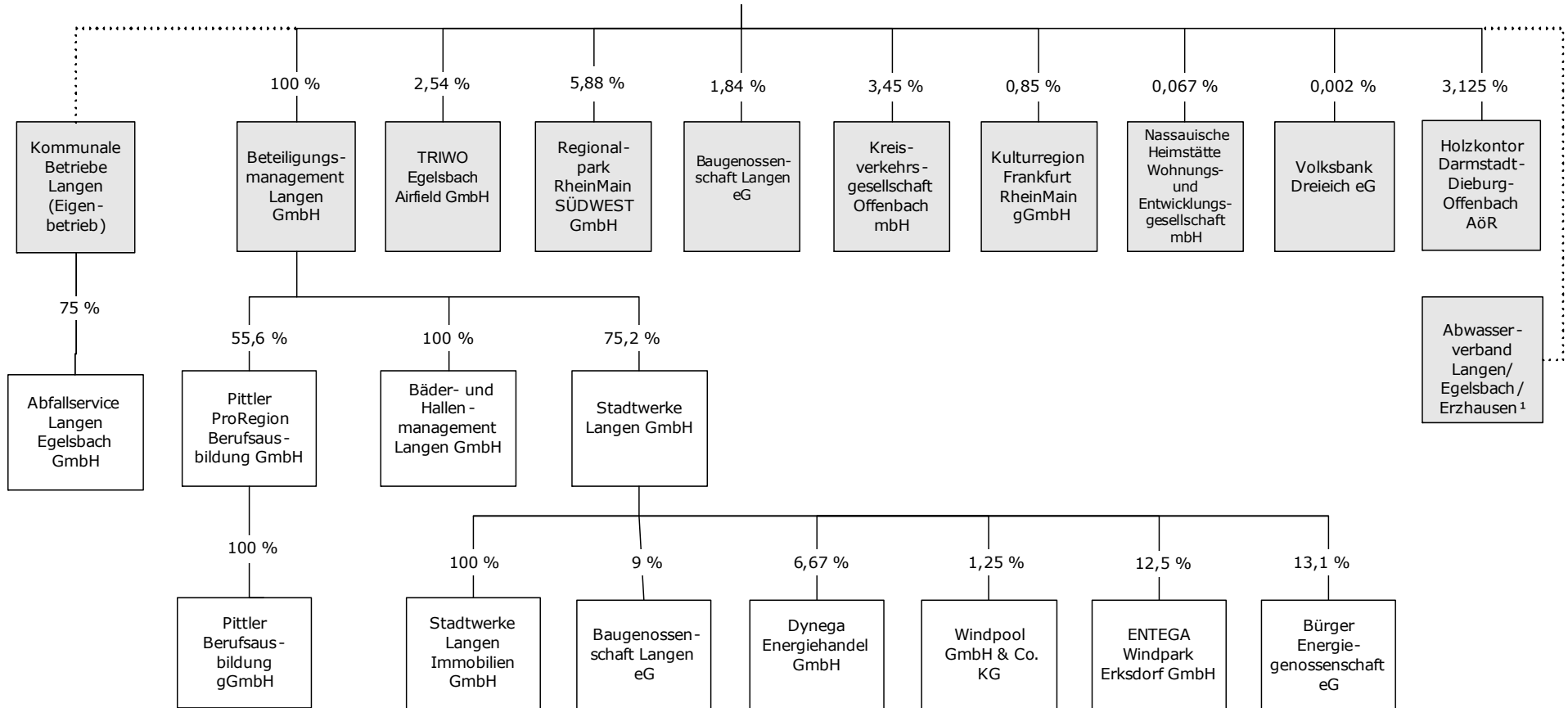
**Kapitalflussrechnung (zusammengefasste Finanzrechnung)**  
**TEUR**

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des	Ergebnis des
		Haushaltsjahres	Vorjahres
		2020	2019
1	Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	8.258	-1.789
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	12.067	11.948
3	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	690	-261
4	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (bspw. Abschreibung auf ein aktiviertes Disagio)	1.006	-1.064
5	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1	-315
6	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.427	424
7	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-8.610	1.361
8	+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	1.300	680
9	- Sonstige Beteiligungserträge	359	-39
10	+/- Aufwendungen/Erträge aus außerordentlichen Posten	0	0
11	+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	1.198	243
12	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
13	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	9
14	+/- Ertragsteuerzahlungen	-901	-848
<b>15</b>	<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 14)</b>	<b>11.939</b>	<b>10.349</b>
16	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
17	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-907	-927
18	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	12.183	6.581
19	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-13.704	-12.795
20	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	86	225
21	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-982	-88
22	+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	0
23	- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	0
24	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
25	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
26	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
27	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
28	+ Erhaltene Zinsen	37	41
29	+ Erhaltene Dividenden	150	39
<b>30</b>	<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit (Summe aus 16 bis 29)</b>	<b>-3.137</b>	<b>-6.924</b>

31	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile etc.) von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0	0
32	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0	0
33	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	0
34	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0	0
34.1	-	Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Erwerb eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	-33	-24
35	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	5.000	5.400
36	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-5.784	-5.890
37	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.749	3.186
38	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
39	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
40	-	Gezahlte Zinsen	-672	-750
41	-	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-600	-1.533
42	-	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-393	-785
43		<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus 31 bis 42)</b>	<b>267</b>	<b>-396</b>
44		Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 15, 30, 43)	9.069	3.029
45	+/-	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	4.198	264
46	+/-	Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0
47	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	26.255	22.912
48	=	<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 44 bis 47)</b>	<b>39.522</b>	<b>26.205</b>



## Beteiligungen der Stadt Langen im Überblick



<sup>1</sup> Die Stadt Langen ist an der Sparte 1 des Abwasserverbandes Langen/Egelsbach/Erzhausen mit 60 % beteiligt.

## Beteiligungsübersicht zum 31.12.2020

Name und Sitz des Unternehmens	mittelbar/ unmittelbar	Anteil Stadt %	Ergebnis nach Steuern	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	Eigenkapital zum 31.12.2020 EUR	Anteil der Stadt Langen am Eigenkapital	Anteil der Stadt Langen am Eigenkapital (Wert Eröffnungsbilanz)
<b>1. Eigenbetriebe</b>							
1.1 Kommunale Betriebe Langen	unmittelbar	100,00	-17.384,63	-15.852,28	16.094.811,94	16.094.811,94	17.766.691,42
<b>2. Kapital- und Personengesellschaften</b>							
2.1 Abfallservice Langen Egelsbach GmbH	mittelbar	75,00	181.602,24	175.464,24	1.105.684,36	829.263,27	Tochterunternehmen KBL
2.2 Beteiligungsmanagement Langen GmbH	unmittelbar	100,00	2.585.929,00	4.056.625,45	65.156.712,30	65.156.712,30	52.594.686,63
2.3 Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH	mittelbar	100,00	-3.239.658,03	0,00	8.711.619,63	8.711.619,63	Tochterunternehmen BML
2.4 Stadtwerke Langen GmbH	mittelbar	75,20	7.969.008,64	0,00	38.472.190,28	28.931.087,09	Tochterunternehmen BML
2.5 Stadtwerke Langen Immobilien GmbH	mittelbar	75,20	196.587,31	0,00	730.000,00	548.960,00	Tochterunternehmen BML
2.6 Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH	mittelbar	55,56	294.728,31	284.494,45	3.994.897,13	2.219.564,85	Tochterunternehmen BML
2.7 Pittler Berufsausbildung gGmbH	mittelbar	55,56	-1.984,12	-1.984,12	21.816,45	12.121,22	Tochterunternehmen BML
2.8 TRIWO Egelsbach Airfield GmbH	unmittelbar	2,54	-559.383,03	-599.986,47	4.933.717,01	125.316,41	149.110,41
2.9 Baugenossenschaft Langen eG	unmittelbar	1,79	200.117,40	-280.535,57	24.646.698,59	440.481,44	335.818,47
	mittelbar	6,77				1.668.088,56	
2.10 Bürger Energiegenossenschaft eG	mittelbar	9,85	-3.250,04	3.249,18	95.687,33	9.426,35	
2.11 Regionalpark RheinMain SÜDWEST GmbH <sup>(1)</sup>	unmittelbar	5,88					5.192,50
2.12 Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH	unmittelbar	3,45	-4.928.823,88	0,00	55.538,99	1.915,14	1.790,00
2.13 Kulturregion Frankfurt RheinMain gGmbH	unmittelbar	0,85	334.525,79	-108.216,18	30.850,00	261,07	300,00
2.14 Dynega Energiehandel GmbH	mittelbar	5,02	5.352,13	5.352,13	309.924,47	15.545,32	
2.15 ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH	mittelbar	9,40	198.448,52	198.448,52	2.969.057,12	279.091,37	
2.16 Windpool GmbH & Co. KG	mittelbar	0,94	812.415,22	772.809,98	31.501.734,22	296.116,30	
2.17 Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	unmittelbar	0,067	40.929.933,29	40.825.951,15	1.045.012.627,60	704.366,54	196.307,33
2.18 Volksbank Dreieich eG	unmittelbar	0,002	10.382.157,57 <sup>(2)</sup>	1.210.022,32	97.663.960,41	1.953,28	1.022,65
<b>3. Zweckverbände</b>							
3.1 Abwasserverband Langen/Egelsbach/Erzhausen	unmittelbar	60,00	759,13	0,00	16.927.770,93	10.156.662,56	9.806.836,71
<b>4. Anstalt öffentlichen Rechts</b>							
4.1 Holzkontor Darmstadt-Dieburg-Offenbach AöR <sup>(1)</sup>	unmittelbar	3,125	71.617,69	71.245,69	50.000,00	1.612,90	1.612,90

<sup>(1)</sup> Der Abschluss für 2020 lag zum Drucktermin des Gesamtabschlusses noch nicht vor.

<sup>(2)</sup> Hier liegt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor.

**Überleitung von den Einzelbilanzen zur Konzernbilanz  
AKTIVA**

<b>Aktiva</b>		HB I Stadt 2020	HB I KBL 2020	HB I ALEG 2020	HB I BML Konz.2020	Summenbilanz	Umgliederung	Umbuchung	Konsolidierung	Euro
Pos.	Bezeichnung									Konzernbilanz
	<b>Vermögensrechnung Stadt Langen</b>	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1.1.1	Konzessionen; Lizenzen und ähnliche Rechte	387.466,49	26.306,00	1.641,00	990.789,00	1.406.202,49	0,00	0,00	0,00	1.406.202,49
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse / geleistete Baukostenzuschüsse	10.973.320,25	0,00	0,00		10.973.320,25	0,00	0,00	-6.539.384,13	4.433.936,12
1.1.3	Geschäfts- oder Firmenwert				0,00	0,00	0,00	4.003.934,54	0,00	4.003.934,54
1.2.1	Grundstücke; grundstücksgleiche Rechte	49.478.898,34			40.253.634,82	89.732.533,16	0,00	0,00	0,00	89.732.533,16
	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundst.	39.170.301,30	12.575.332,63	0,00		51.745.633,93	28.884.504,00	-203.331,32	0,00	80.426.806,61
	Friedhofsanlagen			0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Entwässerungsanlagen		27.020.356,00	0,00		27.020.356,00	-27.020.356,00	0,00	0,00	0,00
	Straßenbeleuchtungsanlagen		1.864.148,00	0,00		1.864.148,00	-1.864.148,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2	Sachanlagen im Gemeingebrauch; Infrastrukturvermögen	28.899.924,22				28.899.924,22	0,00	0,00	-390.516,17	28.509.408,05
1.2.3	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	0,00			58.164.749,61	58.164.749,61	0,00	0,00	0,00	58.164.749,61
1.2.4	Andere Anlagen; Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.493.555,22	620.172,00	35.563,00	2.144.302,12	7.293.592,34	1.996.226,00	0,00	0,00	9.289.818,34
	Fahrzeuge		1.091.581,00	882.222,00		1.973.803,00	-1.973.803,00	0,00	0,00	0,00
	Müllbehälter		0,00	22.423,00		22.423,00	-22.423,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.627.586,79	79.745,89	0,00	5.146.778,07	7.854.110,75	0,00	0,00	0,00	7.854.110,75
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	70.361.378,05	592.354,47	0,00		70.953.732,52	0,00	0,00	-70.953.732,52	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	759.332,93				759.332,93	0,00	0,00	-759.332,93	0,00
1.3.3	Beteiligungen	10.498.027,65			954.878,10	11.452.905,75	0,00	0,00	0,00	11.452.905,75
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen; mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.959.602,90				3.959.602,90	0,00	0,00	0,00	3.959.602,90
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00			2.786,54	2.786,54	0,00	0,00	0,00	2.786,54
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	2.036.294,44	148.238,53		2.994.010,70	5.178.543,67	0,00	0,00	0,00	5.178.543,67
<b>1.4</b>	<b>Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen</b>	15.143.998,87				15.143.998,87	0,00	0,00	0,00	15.143.998,87
<b>2.1</b>	<b>Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	0,00	36.211,05	0,00	508.233,99	544.445,04	0,00	0,00	0,00	544.445,04
<b>2.2</b>	<b>Fertige und unfertige Erzeugnisse; Leistungen und Waren</b>	0,00	74.299,97	0,00	12.057,56	86.357,53	0,00	0,00	0,00	86.357,53
<b>2.3</b>	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen; Zuschüssen; Transferleistungen; Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	161.127,25				161.127,25	0,00	0,00	0,00	161.127,25
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.082.305,72				1.082.305,72	0,00	0,00	-164.529,62	917.776,10
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	204.043,73	811.977,06	62.937,82	6.186.082,83	7.265.041,44	0,00	0,00	0,00	7.265.041,44
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht; und Sondervermögen	1.085.762,81	33.607,78	0,00	1.400.819,27	2.520.189,86	1.602.415,23	0,00	-2.790.469,30	1.332.135,79
	Forderungen gegen Gesellschafter			130.991,17	687.629,73	818.620,90	-687.629,73	0,00	-130.991,17	0,00
	Forderungen Stadt Langen		914.785,50	0,00		914.785,50	-914.785,50	0,00	0,00	0,00
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	1.239.612,91	65.956,88	7.303,66	846.204,33	2.159.077,78	0,00	0,00	0,00	2.159.077,78
<b>2.4</b>	<b>Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2.5</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	17.888.035,26	3.483.191,02	247.596,82	17.907.243,22	39.526.066,32	0,00	0,00	0,00	39.526.066,32
<b>3</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	353.792,63	4.224,84	0,00	124.733,84	482.751,31	0,00	0,00	0,00	482.751,31
<b>4</b>	<b>Aktive latente Steuern</b>					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>5</b>	<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		<b>260.804.367,76</b>	<b>49.442.488,62</b>	<b>1.390.678,47</b>	<b>138.324.933,73</b>	<b>449.962.468,58</b>	<b>0,00</b>	<b>3.800.603,22</b>	<b>-81.728.955,84</b>	<b>372.034.115,96</b>

**Überleitung von den Einzelbilanzen zur Konzernbilanz  
PASSIVA**

Passiva Pos.	Bezeichnung	HB I Stadt 2020	HB I KBL 2020	HB I ALEG 2020	HB I BML Konz.2020	Summenbilanz	Umgliederung	Zw. Ergebnisse	Umbuchung	Konsolidierung	GuV nach Kons.	Konzernbilanz
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>1.1</b>	Netto-Position	100.839.652,41	13.000.000,00	300.000,00	2.300.000,00	116.439.652,41	-75.000,00		-4.212.674,54	15.316.260,00		105.261.066,95
1.2.1	Kapitalrücklage			573.000,00	48.461.244,28	49.034.244,28	-143.250,00		0,00	48.890.994,28		0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	279.229,18				279.229,18	16.474.690,41		0,00	16.474.690,41		279.229,18
	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	2.246.058,00				2.246.058,00	0,00		0,00	0,00		2.246.058,00
	Gewinnrücklage		2.253.856,33	0,00	14.220.834,08	16.474.690,41	-16.474.690,41		0,00	0,00		0,00
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	289.801,97	3.222.890,76			3.512.692,73	0,00		0,00	0,00		3.512.692,73
1.2.4	Sonderrücklagen	1.591.794,91				1.591.794,91	0,00		0,00	0,00		1.591.794,91
1.2.5	Stiftungskapital	11.370,71				11.370,71	0,00		0,00	0,00		11.370,71
	Sonstige Sonderrücklagen	476.093,17				476.093,17	0,00		0,00	0,00		476.093,17
	Sonstige freie Rücklagen	0,00				0,00	0,00		0,00	0,00		0,00
1.2.6	Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung					0,00	0,00		-4.003.934,54	4.003.934,54		0,00
<b>1.3.1</b>	<b>Ergebnisse aus Vorjahren / Ergebnisvortrag</b>					0,00	0,00		0,00	0,00		0,00
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	-2.366.082,87	57.220,12	0,00	-2.308.862,75	-14.305,03		0,00	-1.818.117,78		-505.050,00
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00				0,00	0,00		0,00	0,00		0,00
1.3.2	<b>Überschuss/ Fehlbetrag des Haushaltsjahres</b>					0,00	0,00		0,00	0,00		0,00
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	58.045,36	-15.852,28	175.464,24	0,00	217.657,32	-43.866,06		4.877.331,97	137.084,26		-4.840.624,97
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.432.444,30				4.432.444,30	0,00		0,00	0,00		4.432.444,30
1.3.2	Gesamtbilanzgewinn/-verlust			0,00	-12.259.853,19	-12.259.853,19	0,00		0,00	-12.259.853,19		0,00
<b>1.4</b>	<b>Anteile Dritter am Eigenkapital</b>											
<b>1.4.1</b>	<b>Anteile Dritter am Gewinn</b>											
<b>1.4.2</b>	<b>Anteile Dritter am Gewinn aus Vorjahren</b>					1.280.004,46	1.280.004,46	43.866,06	0,00	0,00		1.323.870,52
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	14.764.544,53				14.764.544,53	7.637.440,16		0,00	6.929.900,30		15.472.084,39
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	761.608,21			17.277.243,86	18.038.852,07	-7.216.589,86		0,00	0,00		10.822.262,21
2.1.3	Investitionsbeiträge	7.519.989,74	962.421,94	0,00	52.597,00	8.535.008,68	-420.850,30		0,00	0,00		8.114.158,38
<b>2.2.</b>	<b>Sonstige Sonderposten</b>	3.813.279,14				3.813.279,14	0,00		0,00	0,00		3.813.279,14
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	31.208.400,81			5.348.267,00	36.556.667,81	62.342,00		0,00	0,00		36.619.009,81
3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse (nur Kommune)	36.424.701,48		0,00	1.331.032,46	37.755.733,94	-1.331.032,46		0,00	0,00		36.424.701,48
3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00				0,00	0,00		0,00	0,00		0,00
3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00				0,00	0,00		0,00	0,00		0,00
3.5	Sonstige Rückstellungen	5.556.404,39	2.784.175,64	124.366,47	7.767.221,33	16.232.167,83	1.268.690,46		0,00	0,00		17.500.858,29
4.1	Anleihen	0,00				0,00	0,00		0,00	0,00		0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00				0,00	0,00		0,00	0,00		0,00
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.150.975,67	24.633.565,92	0,00	22.716.591,30	78.501.132,89	0,00		0,00	0,00		78.501.132,89
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	0,00				0,00	0,00		0,00	0,00		0,00
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	0,00				0,00	0,00		0,00	0,00		0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00				0,00	0,00		0,00	0,00		0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften					0,00	0,00		0,00	0,00		0,00
	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen;											
	Transferleistungen und Investitionszuweisungen und											
4.5	-zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	66.184,43				66.184,43	0,00		0,00	0,00		66.184,43
	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				0,00	0,00	0,00		0,00	0,00		0,00
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	361.181,90	584.644,57	103.091,72	4.068.802,44	5.117.720,63	-52.405,19		0,00	0,00		5.065.315,44
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	21.049,25				21.049,25	211.756,50		183.626,34	28.130,16		21.049,25
	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen											
	und gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis											
	besteht; und Sondervermögen	680.310,39	326.223,35	0,00	731.420,78	1.737.954,52	2.141.634,60		-644.952,45	3.745.540,86		779.000,71
4.8.1	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern			0,00	2.188.300,29	2.188.300,29	-2.180.338,89		0,00	7.961,40		0,00
	Verbindlichkeit Stadt Langen		112.685,62			112.685,62	-112.685,62		0,00	0,00		0,00
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	17.514.197,52	57.580,92	57.535,92	5.596.849,37	23.226.163,73	-7.961,40		0,00	63.690,60		23.154.511,73
5	Rechnungsabgrenzungsposten	737.050,29	3.886.378,72	0,00	569.365,29	5.192.794,30	0,00		0,00	208.740,00		4.984.054,30
6	Passive latente Steuern				2.352.292,26	2.352.292,26	0,00		0,00	0,00		2.352.292,26
		<b>260.804.367,76</b>	<b>49.442.488,62</b>	<b>1.390.678,47</b>	<b>138.324.933,73</b>	<b>449.962.468,58</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.800.603,22</b>	<b>81.728.955,84</b>	<b>0,00</b>	<b>372.034.115,96</b>



## Überleitung von den Einzel-Gewinn- und Verlustrechnungen und der Ergebnisrechnung zur Gesamtergebnisrechnung

Pos.	Bezeichnung	HB I Stadt	HB I KBL	HB I ALEG	HB I BML Konz.	Summen-Erg.R.	Umgliederungen	Saldo Umbuchungen	Konsolidierung	Gesamtabschluss
		Euro	Euro	Euro	Euro					
		Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt					
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.388.375,95	20.566.350,55	2.879.883,58	63.979.615,64	89.814.225,72	-19.088.735,79	0,00	10.935.577,07	59.789.912,86
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.288.908,74	0,00	0,00	0,00	4.288.908,74	12.732.803,31	0,00	1.120.611,76	15.901.100,29
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	6.080.530,32	0,00	0,00	0,00	6.080.530,32	0,00	0,00	2.767.412,94	3.313.117,38
	Verminderung/Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0,00	-7.553,81	0,00	-27.085,58	-34.639,39	7.553,81	0,00	0,00	-27.085,58
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	379.289,91	379.289,91	-7.553,81	0,00	0,00	371.736,10
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	53.376.457,74	0,00	0,00	0,00	53.376.457,74	0,00	0,00	0,00	53.376.457,74
6	Erträge aus Transferleistungen	1.666.010,39	0,00	0,00	0,00	1.666.010,39	0,00	0,00	0,00	1.666.010,39
7	Erträge aus Zuw. und Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgem.Umlagen	22.813.238,00	0,00	0,00	0,00	22.813.238,00	66.056,48	0,00	1.000,00	22.878.294,48
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	911.957,26	0,00	0,00	0,00	911.957,26	766.737,48	0,00	0,00	1.678.694,74
9	Sonstige ordentliche Erträge	8.250.805,56	0,00	0,00	0,00	8.250.805,56	154.777,38	4.676.976,23	1.699.451,91	2.029.154,80
10	Summe ordentliche Erträge	99.776.283,96	20.558.796,74	2.879.883,58	64.331.819,97	<b>187.546.784,25</b>	<b>-5.368.361,14</b>	<b>4.676.976,23</b>	<b>16.524.053,68</b>	<b>160.977.393,20</b>
11	Personalaufwendungen	28.997.588,64	2.966.905,31	1.569.959,87	11.034.665,99	44.569.119,81	577.662,41	0,00	0,00	45.146.782,22
12	Versorgungsaufwendungen	5.707.235,75	911.213,00	0,00	0,00	6.618.448,75	-577.662,41	0,00	-1.047,35	6.039.738,99
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.206.634,37	14.528.799,99	844.690,55	43.334.333,94	72.914.458,85	-5.424.483,36	0,00	-16.179.443,05	51.310.532,44
14	Abschreibungen	4.373.887,77	1.908.617,24	211.442,37	5.853.001,11	12.346.948,49	119.704,18	0,00	0,00	12.466.652,67
15	Aufwendungen für Zuw. und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	11.338.271,38	0,00	0,00	0,00	11.338.271,38	4.538.428,60	0,00	-347.638,82	15.529.061,16
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufw. aus gesetzl. Umlageverpf.	34.758.788,14	0,00	0,00	0,00	34.758.788,14	0,00	0,00	0,00	34.758.788,14
17	Transferaufwendungen	93.598,24	0,00	0,00	0,00	93.598,24	0,00	0,00	0,00	93.598,24
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	200.439,04	0,00	0,00	0,00	200.439,04	2.463.457,68	200.355,74	-37.973,34	2.826.279,12
19	Summe ordentliche Aufwendungen	99.676.443,33	20.315.535,54	2.626.092,79	60.222.001,04	<b>182.840.072,70</b>	<b>1.697.107,10</b>	<b>200.355,74</b>	<b>-16.566.102,56</b>	<b>168.171.432,98</b>
20	Verwaltungsergebnis	99.840,63	243.261,20	253.790,79	4.109.818,93	<b>4.706.711,55</b>	<b>-7.065.468,24</b>	<b>4.877.331,97</b>	<b>-42.048,88</b>	<b>-7.194.039,78</b>
21	Finanzerträge	941.131,48	111.907,64	16,00	93.799,25	1.146.854,37	20.494,83	0,00	67.264,86	1.100.084,34
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	982.926,75	372.553,47	0,00	453.736,55	1.809.216,77	0,00	0,00	-25.215,98	1.784.000,79
23	Finanzergebnis	-41.795,27	-260.645,83	16,00	-359.937,30	<b>-662.362,40</b>	<b>20.494,83</b>	<b>0,00</b>	<b>42.048,88</b>	<b>-683.916,45</b>
24	Geschäftstätigkeit	58.045,36	-17.384,63	253.806,79	3.749.881,63	<b>4.044.349,15</b>	<b>-7.044.973,41</b>	<b>4.877.331,97</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.877.956,23</b>
25	Außerordentliche Erträge	4.729.050,83	0,00	0,00	0,00	4.729.050,83	5.347.866,31	0,00	0,00	10.076.917,14
	Erträge aus der Übernahme Verlust Friedhofsbetrieb	0,00	8.391,11	0,00	0,00	8.391,11	0,00	0,00	0,00	8.391,11
26	Außerordentliche Aufwendungen	296.606,53	0,00	0,00	0,00	296.606,53	0,00	0,00	0,00	296.606,53
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	72.204,55	1.126.298,40	1.198.502,95	-1.198.502,95	0,00	0,00	0,00
	Sonstige Steuern	0,00	6.858,76	6.138,00	485.607,39	498.604,15	-498.604,15	0,00	0,00	0,00
	Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	1.470.994,71	1.470.994,71	0,00	0,00	0,00	1.470.994,71
27	a.o. Ergebnis	4.432.444,30	1.532,35	-78.342,55	-140.911,08	<b>4.214.723,02</b>	<b>7.044.973,41</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.259.696,43</b>
28	Jahresergebnis	4.490.489,66	-15.852,28	175.464,24	3.608.970,55	<b>8.259.072,17</b>	<b>0,00</b>	<b>4.877.331,97</b>	<b>0,00</b>	<b>3.381.740,20</b>
	Anteile Dritter am Gewinn		0,00		1.280.004,46	1.280.004,46	0,00			1.280.004,46
	Konzern-Jahresfehlbetrag (./.) / Konzern-Jahresüberschuss	4.490.489,66	-15.852,28	175.464,24	2.328.966,09	<b>6.979.067,71</b>	<b>0,00</b>			<b>2.101.735,74</b>
29	Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis			0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
	Ergebnisverwendung			0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
30	Ergebnisvortrag aus Vorjahren			57.220,12	-14.588.819,28	-14.531.599,16				-14.531.599,16
31	Entnahmen/Zuführungen zu den Rücklagen			0,00	0,00	0,00				0,00
32	(Konzern-Jahresfehlbetrag (./.) / Konzern-Jahresüberschuss)	4.490.489,66	-15.852,28	232.684,36	-12.259.853,19	-7.552.531,45		<b>0,00</b>		-12.429.863,42



**Anlagenübersicht zum 31.12.2020**

	Anschaffungskosten 31.12.19	Zugang in Periode	Verkauf in Periode	Anschaffungskosten 31.12.20	Normal-Afa 31.12.19	Normal-Afa in Periode	Verkauf Normal-Afa in Periode	Normal-Afa 31.12.20	Buchwert 31.12.19	Buchwert 31.12.20	Konsolidierung	Buchwert nach Konsolidierung
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnl. Rechte	7.098.909,58	550.926,58	10.146,24	7.639.689,92	5.778.845,29	464.787,38	10.145,24	6.233.487,43	1.320.064,29	1.406.202,49	0,00	1.406.202,49
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	17.186.934,94	113.336,34	25.971,73	17.274.299,55	5.779.540,30	547.061,73	25.622,73	6.300.979,30	11.407.394,64	10.973.320,25	6.539.384,13	4.433.936,12
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	267.513.663,84	7.364.681,19	8.480.417,41	266.397.927,62	92.993.978,06	4.516.250,72	1.474.972,25	96.035.256,53	174.519.685,78	170.362.671,09	0,00	170.362.671,09
1.2.2 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturverm.	44.146.145,95	916.550,81	0,00	45.062.696,76	14.780.564,23	1.382.208,31	0,00	16.162.772,54	29.365.581,72	28.899.924,22	390.516,17	28.509.408,05
1.2.3 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	148.631.188,12	4.736.961,79	508.058,43	152.860.091,48	89.419.980,51	3.805.077,75	503.519,39	92.721.538,87	59.211.207,61	60.138.552,61	0,00	60.138.552,61
1.2.4 Andere Anlagen, Betr. u. Geschäftsausstattung	20.049.813,09	1.351.123,96	597.322,38	20.803.614,67	12.715.649,20	1.351.374,66	579.424,53	13.487.599,33	7.334.163,89	7.316.015,34	0,00	7.316.015,34
1.2.5 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	5.447.011,08	5.011.282,08	2.604.182,41	7.854.110,75	0,00	0,00	0,00	0,00	5.447.011,08	7.854.110,75	0,00	7.854.110,75
<b>Gesamtsumme</b>	<b>510.073.666,60</b>	<b>20.044.862,75</b>	<b>12.226.098,60</b>	<b>517.892.430,75</b>	<b>221.468.557,59</b>	<b>12.066.760,55</b>	<b>2.593.684,14</b>	<b>230.941.634,00</b>	<b>288.605.109,01</b>	<b>286.950.796,75</b>	<b>6.929.900,30</b>	<b>280.020.896,45</b>

<b>Stadt</b>	<b>136.031.052,61</b>
<b>KBL</b>	<b>43.277.641,52</b>
<b>ASG</b>	<b>941.849,00</b>
<b>BML</b>	<b>106.700.253,62</b>
<b>Summe</b>	<b>286.950.796,75</b>



## zusammengefasste Forderungsübersicht zum 31.12.2020

Bezeichnung	Gesamtbetrag zum 31.12.2019	Gesamtbetrag zum 31.12.2020	davon mit einer Restlaufzeit		
	EUR	EUR	bis 1 Jahr EUR	2 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	227.991,31	161.127,25	161.127,25	0	0
- davon Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	209.971,14	159.537,65			
- davon Einzelwertberichtigungen	18.020,17	1.589,60			
- davon Pauschalwertberichtigungen	0	0			
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.871.897,02	917.776,10	917.776,10	0	0
- davon Forderungen aus Steuern und steuerähnl. Abgaben	451.819,62	-109.029,24			
- davon Einzelwertberichtigungen	1.412.171,61	1.018.344,33		0	0
- davon Pauschalwertberichtigungen	7.905,79	8.461,01		0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.313.330,35	7.265.041,44	7.265.041,44	0	0
- davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.312.363,30	7.264.631,12			
- davon Einzelwertberichtigungen	147,51	94,49			
- davon Pauschalwertberichtigungen	819,54	315,83			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht; und Sondervermögen	1.496.347,98	1.332.135,79	1.332.135,79		0
Forderungen gegen Gesellschafter	25.745,65	0,00	0,00		
Sonstige Vermögensgegenstände	2.500.662,36	2.159.077,78	1.133.025,97	1.026.051,81	0
<b>Gesamt</b>	<b>12.435.974,67</b>	<b>11.835.158,36</b>	<b>10.809.106,55</b>	<b>1.026.051,81</b>	<b>0,00</b>



### Eigenkapitalübersicht zum 31.12.2020

	Nettoposition und Gezeichnetes Kapital	Rücklagen aus Überschüssen des Ergebnisses	Zweckgebundene und Sonderrücklagen	Währungsdifferenzen und sonstige ergebnisneutrale Eigenkapitaländerungen	Anteile Dritter am Eigenkapital	Gesamtbilanzgewinn/-verlust	Gesamteigenkapital
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2020</b>	<b>106.340.499,84</b>	<b>0,00</b>	<b>5.660.772,76</b>	<b>0,00</b>	<b>14.956.921,75</b>	<b>-4.701.299,41</b>	<b>122.256.894,94</b>
Jahresfehlbetrag 2019						13.933.630,15	13.933.630,15
Zunahme			2.525.287,18		922.224,52		3.447.511,70
Abnahme	-1.079.432,89		-68.821,24			-10.145.561,41	-11.293.815,54
Dividendenausschüttung							0,00
Umgliederung Anteile Dritter am Ergebnis bzw. ergebnisneutrale Änderung							0,00
Währungsdifferenzen							0,00
<b>Stand am Ende des Haushaltsjahres 2020</b>	<b>105.261.066,95</b>	<b>0,00</b>	<b>8.117.238,70</b>	<b>0,00</b>	<b>15.879.146,27</b>	<b>-913.230,67</b>	<b>128.344.221,25</b>





Rücklagen- und Rückstellungsübersicht zum 31.12.2020

	Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2019	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2020	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2020
1.	Rücklagen und Sonderrücklagen			
1.1	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses			
1.2	Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses			
1.3	Zweckgebundene Rücklagen	3.444	3.500	3.513
1.4	Sonderrücklagen	2.107	2.149	2.068
1.5	Stiftungskapital	11	11	11
	Summe der Rücklagen	5.562	5.660	5.592
2.	Rückstellungen			
2.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	33.877	35.542	36.619
2.2	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien			
2.3	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	809	47	0
2.4	Rückstellungen für unbestimmte Aufwendungen für Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	37.103	36.289	36.425
2.5	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren			
2.6	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften			
2.7	Sonstige Rückstellungen	17.608	16.899	17.501
	Summe der Rückstellungen	89.397	88.777	90.545



## Sonderpostenübersicht zum 31.12.2020

	Anschaffungskosten 31.12.19	Zugang in Periode	Verkauf in Periode	Anschaffungskosten 31.12.20	bisherige Auflösung 31.12.19	Auflösung in Periode	Verkauf Normal-Aufl. in Periode	Auflösung 31.12.20	Buchwert 31.12.19	Buchwert 31.12.20
<b>2.1 Sonderposten für Erhalt. Investitionszuweisungen</b>										
<b>2.1.1 Zuweisungen v. öffentl. Bereich</b>										
360002 - Sopo aus Zuweisungen v. Bund	3.468.975,60	0,00	0,00	3.468.975,60	304.850,00	70.932,00	0,00	375.782,00	3.164.125,60	3.093.193,60
360100 - Sopo aus Zuweisungen v. Land	11.082.619,12	151.868,00	0,00	11.234.487,12	3.175.965,70	364.310,10	0,00	3.540.275,80	7.906.653,42	7.694.211,32
360200 - Sopo aus Zuweisungen v. Gem./Gem.verb.	3.096.170,16	3.537,36	107.692,06	2.992.015,46	913.533,92	74.833,13	106.932,92	881.434,13	2.182.636,24	2.110.581,33
360500 - Sopo aus Zuweisungen verb. Unternehmen	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00
360600 - Sopo aus Zuweisungen öffentl. Sonderrechnung	680,00	0,00	0,00	680,00	588,00	91,00	0,00	679,00	92,00	1,00
362100 - Sopo Investitionspauschale	648.886,73	0,00	0,00	648.886,73	442.637,73	59.484,00	0,00	502.121,73	206.249,00	146.765,00
364101 - Sopo aus bed.rückzahlb. Zuw. Land - Konj.	2.104.827,50	0,00	0,00	2.104.827,50	631.682,00	70.158,00	0,00	701.840,00	1.473.145,50	1.402.987,50
364102 - Sopo aus bed.rückzahlb. Zuw. Feuerwehr - Konj.	683.162,50	0,00	0,00	683.162,50	205.055,00	22.776,00	0,00	227.831,00	478.107,50	455.331,50
364102 - Sopo aus bed.rückzahlb. Zuw. Feuerwehr - Konj.	0,00	587.599,14	0,00	587.599,14	0,00	19.586,00	0,00	19.586,00	0,00	568.013,14
	<b>21.086.321,61</b>	<b>743.004,50</b>	<b>107.692,06</b>	<b>21.721.634,05</b>	<b>5.674.312,35</b>	<b>682.170,23</b>	<b>106.932,92</b>	<b>6.249.549,66</b>	<b>15.412.009,26</b>	<b>15.472.084,39</b>
<b>2.1.2 Zuweisungen v. nicht öffentl. Bereich</b>										
361500 - Sopo aus Zuschüssen verbundene Unternehmen	9.000,00	0,00	0,00	9.000,00	800,00	192,00	0,00	992,00	8.200,00	8.008,00
361700 - Sopo aus Zuschüsse private Unternehmen	162.699,71	10.547,20	0,00	173.246,91	58.957,00	8.051,00	0,00	67.008,00	103.742,71	106.238,91
361800 - Sopo aus Zuschüssen übrige Bereiche	10.120.808,76	1.335.741,71	1.149,00	11.455.401,47	279.901,00	468.633,17	1.148,00	747.386,17	9.840.907,76	10.708.015,30
	<b>10.292.508,47</b>	<b>1.346.288,91</b>	<b>1.149,00</b>	<b>11.637.648,38</b>	<b>339.658,00</b>	<b>476.876,17</b>	<b>1.148,00</b>	<b>815.386,17</b>	<b>9.952.850,47</b>	<b>10.822.262,21</b>
<b>2.1.3 Investitionsbeiträge</b>										
366001 - Sopo aus Investitionsbeiträgen	9.098.015,94	641.929,26	21.906,00	9.718.039,20	2.141.045,00	313.739,14	21.905,00	2.432.879,14	6.956.970,94	7.285.160,06
366002 - Sopo aus Ablösebeträgen für Stellplätze	778.998,32	50.000,00	0,00	828.998,32	0,00	0,00	0,00	0,00	778.998,32	828.998,32
	<b>9.877.014,26</b>	<b>691.929,26</b>	<b>21.906,00</b>	<b>10.547.037,52</b>	<b>2.141.045,00</b>	<b>313.739,14</b>	<b>21.905,00</b>	<b>2.432.879,14</b>	<b>7.735.969,26</b>	<b>8.114.158,38</b>
<b>2.2 Sonstige Sonderposten</b>										
369100 - Sopo Fehlbelegungsabgabe	4.498.170,82	0,00	0,00	4.498.170,82	580.948,94	103.942,74	0,00	684.891,68	3.917.221,88	3.813.279,14
<b>Gesamt</b>	<b>45.754.015,16</b>	<b>2.781.222,67</b>	<b>130.747,06</b>	<b>48.404.490,77</b>	<b>8.735.964,29</b>	<b>1.576.728,28</b>	<b>129.985,92</b>	<b>10.182.706,65</b>	<b>37.018.050,87</b>	<b>38.221.784,12</b>



## Zusammengefasste Verbindlichkeitenübersicht zum 31.12.2020

Bezeichnung	bis 1 Jahr EUR	2 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	31.12.2020 EUR
<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (Investitionsdarlehen)</b>	5.412.295,68	9.621.622,43	63.467.214,78	78.501.132,89
<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (Kassenkredite)</b>	0,00			0,00
<b>Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, und -zuschüssen, Investitionsbeiträge</b>	66.184,43			66.184,43
<b>Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</b>	0,00			0,00
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	5.065.315,44			5.065.315,44
<b>Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben</b>	21.049,25			21.049,25
<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen</b>	779.000,71			779.000,71
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter</b>	0,00			0,00
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	23.154.511,73			23.154.511,73
<b>Summe</b>	<b>34.498.357,24</b>	<b>9.621.622,43</b>	<b>63.467.214,78</b>	<b>107.587.194,45</b>